

# Befragung über den Substanzkonsum C-SURF

(Cohort Study on Substance Use Risk Factors)

#### Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, auch den 4. Fragebogen zu beantworten!

Zunächst möchten wir Ihnen für Ihre Teilnahme an früheren Befragungen danken. Diese Studie ist zu einer der wichtigsten Studien in der Schweiz und eine der grössten Studien weltweit geworden. Das Ziel unserer Studie war es, Sie ungefähr im Alter von 20 bis 30 Jahren zu begleiten. Mit Ihrer Teilnahme an diesem vierten Fragebogen ermöglichen Sie es uns, dieses Ziel zu erreichen. Da die Finanzierung für unser Projekt danach ausläuft, wird dieser Fragebogen der letzte in dieser Form sein.

Das Ausfüllen wird ungefähr **55 Minuten** in Anspruch nehmen. Als Wertschätzung für Ihren Aufwand danken wir Ihnen mit einem **Einkaufsgutschein von CHF 50.-** (Coop, Media Markt oder Zalando).

Es ist wichtig, dass Sie **alle Fragen** so **spontan** wie möglich beantworten. Falls Sie sich zwischen zwei Antworten nicht entscheiden können, wählen Sie jene, die Ihrer Situation am nächsten kommt. Es gibt **keine richtigen oder falschen Antworten.** Um zu antworten, setzen Sie ein Kreuz ins passende Kästchen **X**. Setzen Sie das Kreuz nicht zwischen die Kästchen. Falls Sie eine Korrektur anbringen möchten, malen Sie das falsch angekreuzte Kästchen vollständig aus **X** und kreuzen Sie ein anderes Kästchen an.

Ihre Antworten werden **streng vertraulich** behandelt. Wir werden Ihre Antworten in keinem Fall mit Ihren persönlichen Kontaktangaben verbinden und trennen Ihre persönlichen Angaben strikt von Ihren Antworten im Fragebogen.





+

+ 2

## A. SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN

<b>A</b> 1.	<ol> <li>Arbeiten Sie zurzeit gegen Entlöhnung - auch wenn es nur für eine Stunde pro Woche ist - egal, ob angestellt, selbständig oder als Lehrling?</li> </ol>									
	☐ ja ☐ nein => weiter mit Frage A7 auf Seite 5									
A2.	Sind Sie?									
	<ul> <li>angestellt (Voll- oder Teilzeit)</li> <li>selbständig erwerbend</li> <li>in der Lehre</li> <li>gelegentlich erwerbstätig</li> </ul>									
A3.	Wie viele Stunden pro Woche gehe	n Sie Ihrer	beruflich	en Tätigk	eit nach?					
	Stunden / Woche									
	A4. Was ist Ihr derzeitiger Beruf?  A5. In den folgenden Aussagen geht es um die Wahrnehmung Ihrer Erwerbsarbeit. Geben Sie bitte an, wie stark Sie diesen zustimmen oder sie ablehnen.									
	In den folgenden Aussagen geht es	s um die W			Erwerbsar	beit. Geben				
	In den folgenden Aussagen geht es	s um die W			Erwerbsar Stimme zu	Stimme völlig zu				
<b>A5</b> .	In den folgenden Aussagen geht es Sie bitte an, wie stark Sie diesen zu	s um die W Istimmen d Lehne	oder sie a	Lehne weder ab noch stimme	Stimme	Stimme				
<b>A5.</b>	In den folgenden Aussagen geht es Sie bitte an, wie stark Sie diesen zu Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Lehne völlig ab	Lehne ab	Lehne weder ab noch stimme zu	Stimme zu	Stimme völlig zu				
A5.	In den folgenden Aussagen geht es Sie bitte an, wie stark Sie diesen zu Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an. ch erhalte Anerkennung für gut gemachte rbeit.	Lehne völlig ab	Lehne ab	Lehne weder ab noch stimme zu	Stimme zu	Stimme völlig zu				
A5.	In den folgenden Aussagen geht es Sie bitte an, wie stark Sie diesen zu Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an. ch erhalte Anerkennung für gut gemachte rbeit. h fühle mich meinen Arbeitskollegen nahe.	Lehne völlig ab	Lehne ab	Lehne weder ab noch stimme zu	Stimme zu	Stimme völlig zu				
A5.	In den folgenden Aussagen geht es Sie bitte an, wie stark Sie diesen zu Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.  ch erhalte Anerkennung für gut gemachte rbeit.  h fühle mich meinen Arbeitskollegen nahe. h denke, mein Arbeitsplatz ist sicher.	Lehne völlig ab	Lehne ab	Lehne weder ab noch stimme zu	Stimme zu	Stimme völlig zu				

## + +

# A6. Bei den folgenden Aussagen geht es darum, wie Sie Ihre berufliche Aktivität wahrnehmen. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie mit diesen Aussagen einverstanden sind.

Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Überhaupt nicht einver- standen	Nicht einver- standen	Eher nicht einver- standen	Eher einver- standen	Einver- standen	Völlig einver- standen
In meiner Arbeit kann ich Entscheidungen treffen.						
Ich kann Probleme bei der Arbeit nach meinem Ermessen lösen.						
Ich kann bei der Arbeit Verantwortung übernehmen.						
Bei meiner Arbeit fühle ich mich frei, meine Aufgaben in meiner Art und Weise zu erledigen.						
lch habe die Fähigkeiten, um meine Arbeit gut zu machen.						
Ich fühle mich kompetent bei meiner Arbeit.						
Ich bin fähig, Probleme bei meiner Arbeit zu lösen.						
In meiner Arbeit bin ich erfolgreich.						
Wenn ich mit den Leuten in meinem Arbeitsumfeld zusammen bin, fühle ich mich verstanden.						
Wenn ich mit den Leuten in meinem Arbeitsumfeld zusammen bin, fühle ich mich gehört.						
Ich kann den Leuten in meinem Arbeitsumfeld vertrauen.						
Ich denke, meine Arbeitskollegen nehmen mich als ihren Freund wahr.						

A7. Im Grossen und Ganzen, welch  Mehrere Antworten möglich	es ist Ihre	AKTUELL	E berufliche	Situation?	•
<ul> <li>□ Anlehre</li> <li>□ Berufslehre, Berufsschule</li> <li>□ Diplommittelschule oder Fachmit</li> <li>□ Berufsmatura</li> <li>□ Gymnasium (Matura)</li> <li>□ Fachhochschule (FH)</li> <li>□ Meisterprüfung, Eidg. Fachausw</li> <li>□ Höhere Fachschule (z.B. HTL, H</li> <li>□ Eidg. Technische Hochschule (E</li> </ul>	eis IWV, HFG)	Be Ar Au	niversität ezahlte Anstellu ebeitslos uf Arbeitssuche ezialhilfe ilitärdienst vildienst ndere, nämlich:		
A8. Welches ist Ihre HÖCHSTE ABO		SENE Au	ısbildung?		
Nur eine einzige Antwort ist möglich.  Obligatorische Schulbildung Anlehre Berufslehre, Berufsschule Diplommittelschule oder Fachmittelschule Berufsmatura  A9. Denken Sie an Ihre Arbeit/Studihäufig		☐ Ba ☐ Ma ☐ An	mnasium (Matichelor (Universitäter (Universitäter), nämlich:	sität, FH) ät, FH)	wie
Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Immer	Häufig	Manchmal	Selten	Nie/ fast nie
fühlten Sie sich am Ende eines Arbeitstages ausgelaugt?					
fühlten Sie sich schon am Morgen erschöpft beim Gedanken an einen weiteren Tag auf der Arbeit?					
empfanden Sie jede Arbeitsstunde als ermüdend?					
hatten Sie ausreichend Energie für Ihre Familie und Freunde während Ihrer Freizeit?					
	Sehr hoch	Hoch	Mittel	Tief	Sehr tief
Zu welchem Grad war Ihre Arbeit emotional ermüdend?					
Zu welchem Grad war Ihre Arbeit frustrierend?					
Zu welchem Grad fühlten Sie sich aufgrund Ihrer Arbeit ausgebrannt?					

# A10. Denken Sie an Ihre Arbeit/Studium/Lehre. Wie häufig haben Sie in den letzten 12

Monaten ...

Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer
darüber nachgedacht, wie Sie mehr Zeit zum Arbeiten finden können?					
viel mehr gearbeitet, als ursprünglich beabsichtigt?					
gearbeitet, um Gefühle wie Schuld, Hilflosigkeit, Depression oder Angst zu reduzieren?					
von anderen gesagt bekommen, dass Sie weniger arbeiten sollten, haben aber nicht auf sie gehört?					
sich gestresst gefühlt, wenn Sie nicht arbeiten konnten?					
Hobbys, Freizeitaktivitäten und sportliche Betätigungen wegen Ihrer Arbeit vernachlässigt?					
so viel gearbeitet, dass Ihre Gesundheit darunter gelitten hat?					
A11. Verglichen mit anderen Persofinanzielle Situation als sehr deutlich über dem Durchschnitt?	nen in Ihre		der Schwei	ŕ	nt Ihnen Ihr

A11.	Verglichen mit anderen Personen in It finanzielle Situation als	nrem Alter in der Schweiz, erscheint Ihnen Ihr
	<ul> <li>sehr deutlich über dem Durchschnitt?</li> <li>deutlich über dem Durchschnitt?</li> <li>etwas über dem Durchschnitt?</li> <li>genau im Durchschnitt?</li> </ul>	<ul> <li>etwas unter dem Durchschnitt?</li> <li>deutlich unter dem Durchschnitt?</li> <li>sehr deutlich unter dem Durchschnitt?</li> </ul>
A12.		Einkommen bis zum Monatsende finanziell Sie die notwendigen Ausgaben bezahlen? Ist
	<ul><li>sehr schwierig</li><li>schwierig</li><li>eher schwierig</li></ul>	<ul><li>ziemlich einfach</li><li>einfach</li><li>sehr einfach</li></ul>
Δ13	Was ist Ihr Gehurtsdatum?	

\_ · \_\_\_ (tt . mm . jjjj)

A14.	. Was ist Ihre Postleitzahl?						
	_		☐ Ich lebe nicht in der Sc	chwei	Z		
A15.	Wa	s ist Ihre momentane	Wohnsituation (unter de	r Wo	oche)?		
		Mit Partner/Partnerin (auc WG mit Freunden/innen, Im Lehrlingsheim, Studen	einem Elternteil und ihrem/s ch unverheiratet) Bekannten, Mitbewohner/inn		r neuen Partner/in sowie Geschwistern)		
A16.	We	Iche Situation ist der I	hren am nächsten?				
		Ich decke meinen Lebens	unterhalt selbst.				
		Ich decke meinen Lebens Eltern, Stipendium, Sozial		d erh	alte zusätzlich externe Hilfe (z.B. von		
		Meine Eltern oder andere	(z.B. Stipendium, Sozialhilfe	etc.)	decken meinen Lebensunterhalt.		
A17.	Wa	s ist Ihr Zivilstand?					
		Ledig			Verheiratet		
		Weder verheiratet, gesch	nieden oder getrennt, aber rtner/-in (eingeschriebene ne Partnerschaft)		Verheiratet, aber getrennt		
		Geschieden	,		Verwitwet		
A18.	Hal	ben Sie Kinder?					
		Nein, weiter mit Frage A	20 weiter unten		Ja => Wie viele?		
A19.	Lel	oen Sie mit Ihrem Kind	oder Ihren Kindern zus	amm	nen?		
		Nein	☐ Ja		Ja, teilweise (z.B. geteiltes Sorgerecht)		
A20.	Erv	varten Sie ein Kind (ist	t Ihre Frau/Freundin sch	wan	ger)?		
		Nein	☐ Ja				

+

In den nächsten Fra	agen geht es um Ihre	n allgemeine	n Gesundh	neitszustand.					
In den nächsten Fragen geht es um Ihren allgemeinen Gesundheitszustand.  B1. Wie gross sind Sie in Zentimetern (z.B.: 1 Meter 72 Zentimeter = 172 cm)?  Zentimeter  B2. Was ist Ihr Gewicht?  Kilo									
B3. Wie würden	Sie Ihren Gesundh	eitszustand	im Allgem	einen besc	hreiben?				
Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	V	Veniger gut	Sc	hlecht			
B4. Die folgenden Fragen beschreiben Tätigkeiten, die Sie vielleicht an einem normalen Tag ausüben. SIND SIE DURCH IHREN GEGENWÄRTIGEN GESUNDHEITSZUSTAND BEI DIESEN TÄTIGKEITEN EINGESCHRÄNKT? Wenn ja, wie stark?									
Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.  JA, stark eingeschränkt  JA, etwas eingeschränkt eingeschränkt eingeschränkt									
Kreuzen Sie ein Kästch	nen pro Zeile an.				, l	nicht			
Mittelschwere Tät	nen pro Zeile an. igkeiten, z.B. einen staubsaugen, kegeln,				, l	nicht			
Mittelschwere Tät Tisch verschieben,	<b>igkeiten</b> , z.B. einen staubsaugen, kegeln,				, l	nicht			
Mittelschwere Tät Tisch verschieben, Golf spielen  Mehrere Treppena  B5. Wie oft hatte KÖRPERLIC	<b>igkeiten</b> , z.B. einen staubsaugen, kegeln,	eingesch  ANGENEN 4 irgendwelc	WOCHEN He Schwie	l aufgrund	t einge	nicht eschränkt			
Mittelschwere Tät Tisch verschieben, Golf spielen  Mehrere Treppena  B5. Wie oft hatte KÖRPERLIC	igkeiten, z.B. einen staubsaugen, kegeln, bsätze steigen en Sie in den VERGHEN GESUNDHEIT iglichen Tätigkeiter	eingesch  ANGENEN 4 irgendwelc	WOCHEN He Schwie	l aufgrund	t einge	nicht eschränkt			
Mittelschwere Tät Tisch verschieben, Golf spielen  Mehrere Treppena  B5. Wie oft hatte KÖRPERLIC anderen alltä	igkeiten, z.B. einen staubsaugen, kegeln, bsätze steigen en Sie in den VERGHEN GESUNDHEIT iglichen Tätigkeiter	ANGENEN 4 irgendwelc	WOCHEN he Schwie zw. zu Ha	aufgrund erigkeiten buse?	Ihrer ei der Arbe	eit oder			

PROBLEME i	PROBLEME irgendwelche Schwierigkeiten bei der Arbeit oder anderen alltäglichen Tätigkeiten im Beruf bzw. zu Hause (z.B., weil Sie sich niedergeschlagen oder ängstlich										
Kreuzen Sie ein pro Zeile an.	Kästchen	lmm	ner	Meistens	Manchmal	Self	ten	Nie			
Ich habe insgesamt weniger geschafft, als ich wollte.			]				]				
Ich konnte <b>nicht so</b> wie üblich arbeiten.	sorgfältig		]				]				
	B7. Inwieweit haben körperliche SCHMERZEN Sie in den VERGANGENEN 4 WOCHEN bei der Ausübung Ihrer Alltagstätigkeiten zu Hause und im Beruf behindert?										
Überhaupt nicht	Etwas	5		Mässig	Ziemlic	h		Sehr			
B8. In diesen Fra VERGANGEN 4 Wochen	NEN 4 WOC										
Kreuzen Sie ein pro Zeile an.	Kastchen	Imr	ner	Meistens	Manchmal	Sel	ten	Nie			
ruhig und gelasse	en?		]								
voller Energie?											
niedergeschlager deprimiert?	n und										
B9. Wie häufig haben Ihre KÖRPERLICHE GESUNDHEIT oder SEELISCHEN PROBLEME in den VERGANGENEN 4 WOCHEN Ihre Kontakte zu anderen Menschen (Besuche bei Freunden, Verwandten usw.) beeinträchtigt?											
Immer	Meiste	ns	N	lanchmal	Selten			Nie			

Wir interessieren uns für jegliche Kopfverletzungen, die zur Folge hatten, dass Sie für ZUMINDEST 5 MINUTEN bewusstlos waren, oder dazu führten, dass Sie wegen dieser Kopfverletzung ZUMINDEST EINE NACHT im Krankenhaus verbringen mussten (Schädel-Hirn-Trauma).

### B10. Hatten Sie schon einmal eine solche Kopfverletzung...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Ja	Nein
in den letzten 12 Monaten?		
vor mehr als 12 Monaten, aber in den letzten 3 Jahren?		
vor mehr als 3 Jahren?		

# B11. Bei den folgenden Fragen geht es darum, wie Sie sich IN DEN LETZTEN 2 WOCHEN gefühlt haben. Wie viel der Zeit...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Ständig	Mei- stens	Etwas mehr als die Hälfte der Zeit	Etwas weniger als die Hälfte der Zeit	Ab und zu	Nie
haben Sie sich bedrückt oder traurig gefühlt?						
hatten Sie kein Interesse an Ihren täglichen Aktivitäten?						
hatten Sie das Gefühl, dass Ihnen Energie und Kräfte fehlen?						
hatten Sie weniger Selbstvertrauen?						
hatten Sie ein schlechtes Gewissen oder Schuldgefühle?						
haben Sie gefühlt, dass das Leben nicht lebenswert ist?						
fiel es Ihnen schwer, sich zu konzentrieren, z.B. beim Zeitunglesen oder Fernsehen?						
fühlten Sie sich aussergewöhnlich rastlos?						
fühlten Sie sich passiver als sonst?						
hatten Sie Schwierigkeiten, nachts zu schlafen?						
war Ihr Appetit schlechter als sonst?						
war Ihr Appetit grösser als sonst?						

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre körperliche Betätigung. Dabei unterscheiden wir 3 grosse Bereiche, nämlich a) während der ARBEIT/STUDIUM/LEHRE, beziehungsweise AKTIVITÄTEN IM ALLTAG, b) beim SPORT und c) in der FREIZEIT.

Wir beginnen mit den körperlichen Aktivitäten im Alltag, also während der ARBEIT/STUDIUM/LEHRE. Wenn Sie weder arbeiten, noch in der Ausbildung sind, denken Sie einfach an Ihre alltäglichen Aktivitäten.

## B12. Wie stark ist Ihr Niveau körperlicher Betätigung unter der Woche während der Arbeit/Studium/Lehre?

Geringes Niveau	Mittleres Niveau	Hohes Niveau
(z.B. leichte tägliche körperliche Betätigung, Schreibtisch- oder Büroarbeit, Unterrichten oder Beraten,)	(z.B. mittlere tägliche körperliche Betätigung, Arbeit in der Landwirtschaft, einer Fabrik oder Werkstatt,)	(z.B. anstrengende tägliche körperliche Betätigung, Bauarbeiter, Möbel- packer,)

#### B13. Während der Arbeit/Studium/Lehre, bzw. Aktivitäten im Alltag...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Niemals	Selten	Manchmal	Oft	Sehr oft/ immer
trage ich schwere Lasten.					
schwitze ich.					
sitze ich.					
stehe ich.					
gehe ich.					
Nach diesen Aktivitäten bin ich körperlich erschöpft.					

# B14. Wenn ich mich im Allgemeinen mit anderen Personen MEINES ALTERS vergleiche, so meine ich, meine ALLTAGSAKTIVITÄTEN sind körperlich...

Sehr viel anstrengender	Anstrengender	Etwa gleich anstrengend	Weniger anstrengend	Sehr viel weniger anstrengend

Nie	Ein paar Mal im Jahr	1- bis 3-mal pro Monat		stens 1- o Woche	Nahezu täglich
S Üben Sie eine	oder mehrere Spo	ortarton DEGEL	MÄSSIC	21162	
Ja	□ Nein => gehen S			aus :	
<b>□</b> ∪a	Neill -> genen c	ne zur Frage DTO,	Selle 15		
a. Welchen Sp	ort üben Sie am häu	ıfigsten aus?			
b. Ungefähr wi	e viele Stunden pro	Woche üben Sie	diesen S	port aus?	
Stund	en Minuten /	Woche			
	onate im Jahr üben S end 3 Monaten Ski f				ispielsweise nur i
Mona	te / Jahr				
Mona	te / Jahr				
	h einen anderen S	Sport ausüben, v	velchen	Sport üb	en Sie am
7. Wenn Sie noc	h einen anderen S	Sport ausüben, v	velchen	Ich übe k	eine zweite Sporta
7. Wenn Sie noc	h einen anderen S	Sport ausüben, v	velchen	Ich übe k	eine zweite Sporta ehen Sie zur Frage
7. Wenn Sie noc zweithäufigsto	h einen anderen S			Ich übe k aus => <i>g</i> <i>B18, Sei</i>	eine zweite Sporta ehen Sie zur Frag

Monate / Jahr

Die loigenden Frag	en betreffen Ihre Fr	eizeita	ktivitäten.					
B18. In meiner Fre	eizeit							
Kreuzen Sie in jeder Ze	eile ein Kästchen an.		Niemals	Selten	Manch- mal	Oft	Sehr oft	
sitze ich vor dem F Spielkonsole, dem Musik oder lese	Computer oder ich h	öre						
gehe ich spazierer mit meinem Hund,	n (alleine, mit der Fan ,).							
	körperlich (Heimwerke äufe erledigen,).	en,						
treibe ich Sport, zu regelmässigen S								
schwitze ich (denk werkeln, zügiges (	ken Sie an Gartenarbe Gehen,).	eit,						
B19. Wenn ich mic	ch im Allgemeiner	n mit a	nderen Pe			TERS ver	gleiche,	
so meine ich Sehr viel anstrengender	, meine FREIZEIT	AKTIVI Etv	TÄTEN sii	W	eniger	wei	r viel niger	
Angrandar S S S Wanidar S								
Sehr viel anstrengender  B20. Wie viele Mir Treppen stei	Anstrengender	eringer en, Rol ZU BE	TÄTEN sin	t, sich for ette, A um zur A	eniger rengend  Ttzubeweg BER OHN rbeit/Schu	en (geher E DABEI ule/Ausbil	r viel niger engend	
Sehr viel anstrengender  B20. Wie viele Mir Treppen stei	Anstrengender  uten pro Tag verb gen, Fahrrad fahre	eringer en, Rol ZU BE und au	TÄTEN sin	t, sich for ette, A um zur A n oder Eir	eniger rengend  Ttzubeweg BER OHN rbeit/Schu	en (geher E DABEI ule/Ausbil erledigen	r viel niger engend	
Sehr viel anstrengender  B20. Wie viele Mir Treppen stei MOTORISIEF und zurück z	Anstrengender  uten pro Tag verb gen, Fahrrad fahre RTE FAHRZEUGE 2 u kommen, den H	eringer en, Rol ZU BE und au	TÄTEN sing was gleich strengend  Sie dami ler/Trottin NUTZEN), uszuführen	t, sich for ette, A um zur A n oder Eir	eniger rengend  Tzubeweg BER OHN rbeit/Schu	en (geher E DABEI ule/Ausbil erledigen	r viel niger engend n, dung	

## +

## B21. Wie oft hatten Sie in den LETZTEN 12 MONATEN folgende Schwierigkeiten?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	1- bis 2- mal	3- bis 5- mal	6- bis 9- mal	10-mal oder mehr
Körperliche Auseinandersetzung oder Kampf					
Unfall oder Verletzung					
Ernsthafte Probleme mit Eltern/Familie					
Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen					
Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit (Kurse/Arbeit verpasst oder Rückstand bei Ihren Arbeiten)					
Opfer eines Diebstahls oder Raubs					
Probleme mit der Polizei					
Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme					
Sex, den Sie am nächsten Tag bereut haben					
Verursachung von Sachschaden (z.B. an Gegenständen, Einrichtungen oder Gebäuden)					
Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen					
Eine ganze Nacht im Spital verbracht					
Einen kleineren ambulant-chirurgischen Eingriff gehabt (ohne die Nacht im Spital zu verbringen)					
Eine Untersuchung oder Behandlung in der Notfallaufnahme aufgrund eines Unfalls oder einer Verletzung					
In einer Notfallaufnahme, ambulanten Einrichtung oder Spezialklinik gewesen wegen Problemen der Substanzabhängigkeit					
Geschlechtsverkehr ohne Kondom ausserhalb einer stabilen Beziehung					
Suizidgedanken					
Suizidversuch					

B22 bis B30: Bei diesen Fragen handelt es sich um den Pittsburgh-Schlafqualitätsindex (Pittsburgh Sleep Quality Index, PSQI). Diese Fragen können aufgrund von Urheberrechtsbeschränkungen hier nicht veröffentlicht werden. Die vollständige Version des Fragebogens finden Sie unter https://doi.org/10.1016/0165-1781(89)90047-4. Für Namen von Variablen wenden Sie sich bitte an contact@c-surf.ch.

B31. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Schmerzen, die Sie in den letzten 3 Monaten möglicherweise empfunden haben. Bitte geben Sie an, wie stark diese Schmerzen im Durchschnitt, auf einer Skala von 0 bis 10, waren. (Es geht hier um Ihre üblicherweise empfundenen Schmerzen im Moment, wo Sie diese verspüren.)

Keine Schmerz	en							vorstel	Die : Ibaren Sc	stärksten hmerzen
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

# B32. Haben Sie in den letzten 3 Monaten die folgenden Mittel gegen Ihre Schmerzen und das damit verbundene Unwohlsein benutzt?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Ja	Nein
Alkohol		
Cannabis		
Heroin oder Kokain		
Rezeptflichtige Medikamente, die Sie ohne entsprechendes Rezept verwendet haben (z.B. narkotisierende Schmerzmittel, Beruhigungsmittel/Benzodiazepine oder Ritalin/Amphetamine)		
Rezeptflichtige Medikamente, die Sie in höherer Dosis als verschrieben verwendet haben (z.B. narkotisierende Schmerzmittel, Beruhigungsmittel/Benzodiazepine oder Ritalin/Amphetamine)		

B22-B30: Copyright 1989 and 2010. University of Pittsburgh. All rights reserved. Developed by Buysse, D.J., Reynolds, C.F., Monk, T.H., Berman, S.R., and Kupfer, D.J. of the University of Pittsburgh using National Institute of Mental Health Funding.

## C. SOZIALER KONTEXT

C1. In den folgenden Aussagen geht es um Ihre Wahrnehmung Ihrer Nachbarschaft. Mit Nachbarschaft meinen wir die nähere Umgebung, in der Sie wohnen, also Ihr Viertel.

Jede Zeile stellt zwei entgegengesetzte Äusserungen dar. Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile an, was Ihrer Meinung am ehesten entspricht. BITTE NUR EIN KREUZ PRO ZEILE. Wenn Sie sich nicht für eine der beiden Aussagen entscheiden können, kreuzen Sie bitte «Weder - noch» an.

	Stimme völlig zu	Stimme zu	Stimme ein wenig zu	Weder - noch	Stimme ein wenig zu	Stimme zu	Stimme völlig zu	
Den meisten Leuten im Viertel kann man <b>NICHT vertrauen</b>								Den meisten Leuten im Viertel kann man <b>vertrauen</b>
Leute im Viertel <b>nutzen</b> Sie aus								Leute im Viertel behandeln Sie immer fair und korrekt
Wenn Sie in Schwierigkeiten wären, gäbe es im Viertel niemanden, der Ihnen helfen würde								Wenn Sie in Schwierigkeiten wären, gäbe es eine Menge Personen im Viertel, die Ihnen helfen würden
Die meisten Leute im Viertel sind unfreundlich								Die meisten Leute im Viertel sind <b>freundlich</b>
Die Leute im Viertel haben KEINEN Gemeinschaftssinn								Die Leute im Viertel haben einen GROSSEN Gemeinschaftssinn
Die Leute im Viertel achten nur auf sich selbst								Die Leute im Viertel machen etwas, um der Gemeinschaft zu helfen
Es ist <b>schwer</b> , sich in diesem Viertel den <b>Respekt anderer</b> zu verdienen								Die Leute im Viertel behandeln einander mit Respekt
Die Leute im Viertel missbilligen andere, die nicht so sind wie sie selbst								Die Leute im Viertel sind tolerant gegenüber anderen, die nicht so sind wie sie selbst
Im Viertel gibt es ein paar Leute, die dazu gehören, andere jedoch nicht								Jeder im Viertel gehört dazu wie alle anderen auch

C2. Bei den folgenden Framein soziales Umfeld Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Käs	gilt	Absolut einver- standen	Eher einver- standen	Weder einver- standen noch nicht einver-	Eher nicht einver- standen	Über- haupt nicht einver- standen
mit Leuten im Austausch zu motiviert mich, neue Dinge auszuprobieren.				standen		
mit Leuten im Austausch zu motiviert mich, zu erfahren, andere Menschen denken.	,					
mit Leuten im Austausch zu mir das Gefühl, zu einer gro Gemeinschaft zu gehören.						
mit Leuten im Austausch zu mir das Gefühl von Verbund grossen Massstab.						
ich suche ständig den Kont Menschen, die ich noch nic						
es gibt mehrere Menschen, ich Vertrauen habe, um mei Probleme zu lösen.						
wenn ich etwas Geld brauc kenne ich eine Person, an o wenden kann.						
es gibt eine Person, die ich fragen kann, wenn ich wich Entscheidungen treffen mus	tige					
ich kenne mehrere Persone ausreichend gut, um sie um wichtigen Gefallen bitten zu	einen					
die Leute, mit denen ich im stehe, wären gute Referenz einer Jobsuche.						
C3. Was ist mit IHREN EN Sie die meiste Zeit v BEDEUTENDES Alko - eines, das zu einer sollen?	erbringen? hol-, Droge Behandlun	Hatte jen n- oder ps g geführt h	nand von i ychiatrisch nat oder zu	ihnen ein l nes Probler n einer Beh	Problem, d n bezeichn andlung hä	as Sie a en würde
Kreuzen Sie in ieder Zeile ein			10100 1/00	Ja, ein od	ner	
Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Ja, die meis von ihne		inige von ihnen	zwei	Nein,	, niemand

**Psychiatrisches Problem** 

		/	$\sim$ 1	10
	л		/ \L	-
<b>D</b> .	м		VI.	ш

In den folgenden Fragen geht es um Ihren Alkoholkonsum. Dies beinhaltet das Trinken von Bier, Wein, Champagner und starkem Alkohol wie Whisky, Rum, Gin, Vodka, Likör, Alkopops und ebenfalls alle anderen Formen von Alkohol.

D1. Was denken Sie, wie viel Prozent der Männer in Ihrem Alter trinken mehr Alkohol als Sie?



D2. Wie viele Ihrer FREUNDE oder FREUNDINNEN haben sich in den LETZTEN 12 MONATEN mindestens EINMAL IM MONAT betrunken?

Keiner meiner Freunde	1 oder 2 meiner Freunde	Mehrere meiner Freunde	Fast alle meine Freunde

- D3. Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN MINDESTENS 1 alkoholisches Standardgetränk (siehe Bild) konsumiert (einzelne Schlückchen zum Probieren ausgenommen)?
  - ☐ Ja
  - □ Nein => weiter mit Tabak, Abschnitt E (Seite 24)
- D4. An wie vielen Tagen pro Woche trinken Sie gewöhnlich Alkohol?
  - ☐ 7 Tage pro Woche
- 2 Tage pro Woche
- ☐ 6 Tage pro Woche
- 1 Tag pro Woche
- ☐ 5 Tage pro Woche
- 2 bis 3 Mal pro Monat
- 4 Tage pro Woche
- ☐ 1 Mal pro Monat oder weniger
- ☐ 3 Tage pro Woche
- D5. Wie viele alkoholische Standardgetränke (siehe Bild) trinken Sie im Durchschnitt während eines Tages, an dem Sie Alkohol konsumieren?

alkoholische(s) Standardgetränk(e) pro Tag mit Alkoholkonsum



D6.	Wie oft kommt es vor, dass Sie währer STANDARDGETRÄNKE ODER MEHR t	
	☐ Jeden Tag oder fast jeden Tag	
	☐ Jede Woche	
	☐ Jeden Monat	
	☐ Weniger als einmal pro Monat	
	☐ Nie	
D7.	Im Verlaufe der LETZTEN 12 MONATE, Standardgetränke, die Sie jemals inner Bild)?  Standardgetränke	was war die höchste Anzahl halb eines Tages getrunken haben (Siehe
	1 alkoholische	es Standardgetränk
	1 Glas Wein 1 Bier von 1 Alkop von 1 dl 2.5 dl	op 1 starker 1 Longdrink 1 Aperitif Alkohol von mit starkem von 4 cl 2 cl Alkohol
		nen doppelten Schnaps getrunken haben, macht dardgetränke
Denk	ken Sie AN DIE LETZTEN 12 MONATE:  An wie vielen Tagen pro Wochenende konsumieren Sie durchschnittlich Alko	(also jeweils VON FREITAG BIS SONNTAG) bhol?
	☐ 3 Tage pro Wochenende	2-3 Wochenendtage pro Monat
	2 Tage pro Wochenende	☐ 1 Wochenendtag pro Monat
	☐ 1 Tag pro Wochenende	☐ Weniger als 1 Wochenendtag pro Monat
		Nie => weiter mit der Frage D10, Seite 21
D9.		) konsumieren Sie durchschnittlich innerhalb Ikohol trinken (also jeweils VON FREITAG BIS
	☐ 12 oder mehr	☐ 5 oder 6
	9 bis 11	☐ 3 oder 4
	☐ 7 oder 8	☐ 1 oder 2

		vielen Tagen unter der Woche (als ERSTAG) konsumieren Sie durchso			BIS	
		Alle 4 Wochentage		2-3 Wochentage p	oro Monat	
		3 der 4 Wochentage		1 Wochentag pro		
		2 der 4 Wochentage		Weniger als 1 Wo	chentag pr	o Monat
		1 der 4 Wochentage		Nie => weiter mit o	der Frage L	D12
	durchs trinken	ele Standardgetränke (siehe Bild au schnittlich innerhalb EINES Tages, a n (also jeweils VON MONTAG BIS De	an den ONNE	n Sie unter der W RSTAG)?		
		12 oder mehr		5 oder 6		
		9 bis 11		3 oder 4		
		7 oder 8		1 oder 2		
		Sie in den LETZTEN 12 MONATE	N eine	oder mehrere de	er folgend	den
	Konse Kreuzen	<b>quenzen erlebt?</b> Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	N eine	e oder mehrere de	-	
	Konse Kreuzen	quenzen erlebt?	N eine	e oder mehrere de	er folgend Ja	den Nein
In de hab get Sch	Kreuzen  En letzte  De ich sorunken hamerzmi	<b>quenzen erlebt?</b> Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	dass ic Is gewö	h danach Alkohol hnliche	-	
hak get Sch hin	Konsec Kreuzen en letzte De ich so runken h nmerzmi weg zu h	quenzen erlebt? Sie in jeder Zeile ein Kästchen an. en 12 Monaten chon einmal einen solchen Kater gehabt, nabe oder starke Medikamente (andere attel wie Aspirin oder Paracetamol) genom	dass ic ls gewö ımen ha	h danach Alkohol hnliche abe, um darüber	Ja	Nein
hak get Sch hin	Konsec Kreuzen en letzte De ich so runken h nmerzmi weg zu h De ich na hts meh	quenzen erlebt? Sie in jeder Zeile ein Kästchen an. en 12 Monaten chon einmal einen solchen Kater gehabt, nabe oder starke Medikamente (andere al ttel wie Aspirin oder Paracetamol) genom kommen. ach dem Alkoholkonsum einen "Filmriss"	dass ic ls gewö imen ha ' gehab	h danach Alkohol hnliche abe, um darüber t (konnte mich an	Ja	Nein
In dehab get Sch hinhab nicl	Kreuzen  en letzte  pe ich sorunken h mmerzmi weg zu l  pe ich na hts meh	guenzen erlebt? Sie in jeder Zeile ein Kästchen an. en 12 Monaten chon einmal einen solchen Kater gehabt, nabe oder starke Medikamente (andere alttel wie Aspirin oder Paracetamol) genom kommen. ach dem Alkoholkonsum einen "Filmriss" roder nur noch an Bruchstücke erinnern).	dass ic ls gewö nmen ha ' gehab ch spät	h danach Alkohol hnliche abe, um darüber t (konnte mich an er bereut habe.	Ja	Nein
In dehak get Sch hinhak nich	Konsek Kreuzen en letzte De ich so runken h nmerzmi weg zu h De ich na hts mehr De ich wa	guenzen erlebt? Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.  en 12 Monaten  chon einmal einen solchen Kater gehabt, nabe oder starke Medikamente (andere al ttel wie Aspirin oder Paracetamol) genom kommen.  ach dem Alkoholkonsum einen "Filmriss" r oder nur noch an Bruchstücke erinnern).  ährend des Trinkens etwas getan, was ich	dass ic ls gewö men ha gehab ch spät	h danach Alkohol hnliche abe, um darüber t (konnte mich an er bereut habe.	Ja	Nein

...habe ich einen **Unfall gehabt** oder mich **verletzt**, weil ich getrunken hatte.

...bin ich MEHR ALS EINMAL mit der Polizei oder mit Respektspersonen

...habe ich einen ernsthaften **Streit** oder eine **Schlägerei** gehabt während des Alkoholkonsums oder kurz danach.

wegen meines Alkoholkonsums in Konflikt gekommen.

...habe ich Eigentum beschädigt, weil ich betrunken war.

## D13. Ist es in den LETZTEN 12 MONATEN vorgekommen, ...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Ja	Nein
dass Sie wegen Ihres Alkoholkonsums oder weil es Ihnen danach nicht so gut ging, <b>mehr als einmal</b> wichtige Verpflichtungen in der Schule oder auf der Arbeit oder auch zu Hause mit Ihrer Familie vernachlässigt haben?		
dass Sie <b>mehr als einmal</b> ein <b>Fahrzeug</b> (z.B. ein Fahrrad, ein Moped, einen Roller oder ein Motorrad) <b>gelenkt</b> haben, nachdem Sie mehrere Gläser getrunken hatten?		
dass Sie sich <b>mehr als einmal</b> in Situationen befunden haben, bei denen Sie sich hätten verletzen können (z.B. beim Arbeiten mit Werkzeugen oder an Maschinen, beim Sport oder in anderen gefährlichen Situationen z.B. als Fussgänger im Strassenverkehr), nachdem Sie zu viel getrunken haben?		
dass Sie zu Ihrem <b>gewohnten Alkoholkonsum</b> zurückgekehrt sind, obwohl dieser <b>Probleme mit dem Partner/der Partnerin</b> , einem <b>Freund/einer Freundin</b> oder mit einer <b>Bekanntschaft</b> verursacht hat?		
dass Sie das Gefühl hatten, dass Sie <b>viel mehr</b> Alkohol als früher konsumieren müssen, um angetrunken oder betrunken zu werden?		
dass Sie sich während eines ganzen Tages oder länger <b>zittrig oder nervös</b> gefühlt haben, nachdem Sie Ihren Alkoholkonsum gestoppt haben?		
dass Sie länger und mehr getrunken haben, als Sie dies geplant hatten?		
dass Sie versucht haben, Ihren <b>Konsum zu reduzieren</b> , es aber nicht schafften?		
dass Sie <b>viel Zeit damit verbracht</b> haben, sich einen Rausch anzutrinken, berauscht zu sein, oder damit, sich vom Rausch zu erholen?		
dass Sie wegen Ihres Alkoholkonsums wichtige Aktivitäten wie <b>Schule, Arbeit</b> oder sich mit Freunden und Familie treffen aufgegeben haben?		
dass Sie Ihren Alkoholkonsum fortgesetzt haben, obwohl Sie wussten, dass er bei Ihnen wiederholt gesundheitliche Probleme oder psychische Probleme wie Ängste oder Depressionen verursacht hatte?		
dass Sie ein so <b>starkes Verlangen oder einen starken Drang</b> nach Alkohol verspürten, dass Sie nicht anders konnten, als Alkohol zu trinken?		

+ +

# D14. Wenn Sie an alle Gelegenheiten denken, an denen Sie in den LETZTEN 12 MONATEN Alkohol (Bier, Wein, Spirituosen usw.) getrunken haben, geben Sie bitte an, wie oft Sie getrunken haben, ...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Selten	Manchmal	Meistens	Immer
um eine Party besser zu geniessen?					
weil es Ihnen hilft, wenn Sie niedergeschlagen oder gereizt sind?					
um sich aufzumuntern, wenn Sie in schlechter Stimmung sind?					
weil Sie das Feeling (Gefühl) mögen?					
um berauscht zu sein?					
weil es dann lustiger wird, wenn Sie mit anderen zusammen sind?					
weil Sie gerne zu einer bestimmten Clique gehören möchten?					
weil dadurch Partys besser werden?					
um Ihre Probleme zu vergessen?					
weil es einfach Spass macht?					
um von anderen gemocht zu werden?					
um sich nicht ausgeschlossen zu fühlen?					

E. I	ABAK							
E1.	Was denken Sie, wie	viel Prozent der Mä	nner in Ihrem Alter ı	rauchen Zigaretten	?			
E2.	Wie viele Ihrer FREUNDE oder FREUNDINNEN haben in den LETZTEN 12 MONATEN regelmässig geraucht?							
	Keiner meiner Freunde	1 oder 2 meiner Freunde	Mehrere meiner Freunde	Fast alle meine Freunde				
Ziga	aretten (auch selbstged	drehte)						
E3.	Hahan Sie in den I ET	TTEN 12 MONATEN	l Zigaretten gereuch	nt?				
_J.	Haben Sie in den LET	LILIN IZ WIONATEN	. Zigaretten gerauch	11. i				
	☐ Ja							
	☐ Nein => weiter mit Fr	rage E8 (E-Zigaretten),	auf nachfolgender Seite	e				
			-					
E4.	Wie oft haben Sie in o	den LETZTEN 12 MC	NATEN üblicherwe	ise Zigaretten gera	ucht?			
	☐ Jeden Tag ☐ 5-6 Tage pro Woche ☐ 3-4 Tage pro Woche ☐ 1-2 Tage pro Woche ☐ 2-3 Tage pro Monat ☐ Einmal pro Monat od	er seltener (ab und zu)						
E5.	Wenn Sie an die LETZ Zigaretten?	ZTEN 30 TAGE denk	en, wie häufig rauc	hen Sie normalerw	eise			
	☐ Täglich ☐ 5-6 Tage pro Woche ☐ 3-4 Tage pro Woche ☐ 1-2 Tage pro Woche ☐ 2-3 Tage pro Monat ☐ Einmal pro Monat od ☐ Nie	er seltener (ab und zu)						
E6.	Während eines TYPIS Zigaretten rauchen Si		DEM Sie Zigaretten	rauchen, wie viele				
	Zigaretten							

E7.	Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN einen ernsthaften Versuch unternommen, mit dem Rauchen aufzuhören, d.h. einen Versuch, bei dem Sie MEHRERE TAGE nicht geraucht hatten, bevor Sie wieder angefangen haben? Wenn ja, wie oft war das?
	☐ Nein
	☐ Ja, 1-mal
	☐ Ja, 2-mal
	Ja, 3-mal
	Ja, 4-mal oder häufiger
E-Zi	garetten
E8.	Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN E-Zigaretten (also elektronische Zigaretten, inklusive Juul) benutzt?
	☐ Ja
	☐ Nein => weiter mit Frage E17 (andere Tabakprodukte), auf Seite 28
E9.	Wie oft haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN üblicherweise E-Zigaretten (inklusive Juul) benutzt?
	☐ Jeden Tag
	□ 5-6 Tage pro Woche
	☐ 3-4 Tage pro Woche
	☐ 1-2 Tage pro Woche
	2-3 Tage pro Monat
	☐ Einmal pro Monat oder weniger (ab und zu)
E10.	Wenn Sie an die LETZTEN 30 TAGE denken, wie oft haben Sie da normalerweise E- Zigaretten (inklusive Juul) benutzt?
	☐ Jeden Tag
	5-6 Tage pro Woche
	☐ 3-4 Tage pro Woche
	☐ 1-2 Tage pro Woche
	2-3 Tage pro Monat
	☐ Einmal pro Monat oder seltener (ab und zu)
	☐ Nie
E11.	Allgemein an Tagen, an denen Sie E-Zigaretten (inklusive Juul) benutzen, an wie vielen Gelegenheiten (wie viele Male) benutzen Sie diese dann? (Rechnen Sie als eine Gelegenheit etwa 15 Züge oder den Gebrauch während etwa 5-10 Minuten)
	Male an Konsumtagen

E12.	Bes	sitzen Sie selber ein E-Zigaretten-Kit (inklusive Juul) oder Einweg-E-Zigaretten?
		Ja Nein
E13.	We	Ichen Typ E-Zigarette benutzen Sie die meiste Zeit (siehe Bild)?
		Einweg-E-Zigaretten oder E-Zigaretten, die mit vorgefertigten Kartuschen nachgefüllt werden können (E-Zigaretten der ersten Generation, cigalike)
		E-Zigaretten, die direkt mit Flüssigkeit (Liquid) nachgefüllt werden können (penlike, E-Zigaretten der zweiten Generation)
		E-Zigaretten, die direkt mit Flüssigkeit (Liquid) nachgefüllt werden können, und bei denen die Möglichkeit besteht, die Intensität zu regulieren (MOD, E-Zigaretten der dritten oder vierten Generation)
		E-Zigaretten mit Nikotinsalz wie Juul oder Suorin (mit Kartusche/Pods)
	~	rette der E-Zigarette der E-Zigarette der dritten Juul oder ähnlich eneration zweiten Generation oder vierten Generation
E14.	Im . Sie	Allgemeinen, welche Art Liquid (oder Kartusche/Pods wie bei Juul) verwenden ?
		Nur Liquids OHNE Nikotin  Nur Liquids MIT Nikotin (Wechselkartuschen oder Nachfüllliquids)  Beides (Nutzung von Liquids MIT und OHNE Nikotin)
E15.	Als	Sie angefangen haben, E-Zigaretten zu benutzen, haben Sie da geraucht?
		Nein, ich habe niemals geraucht (höchstens mal probiert).  Nein, ich hatte bereits aufgehört zu rauchen.  Ja, ich habe täglich geraucht.  Ja, ich habe gelegentlich geraucht.

# E16. Man kann E-Zigaretten aus unterschiedlichen Gründen benutzen. Können Sie uns sagen, ob die untenstehenden Gründe auf Sie zutreffen?

Ich benutze E-Zigaretten, ....

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Ja	Nein
um die Risiken für die Gesundheit zu reduzieren.		
weil ich es mag, weil ich den Geschmack mag.		
um meinen Tabakkonsum zu reduzieren, <b>ohne</b> gänzlich mit dem Rauchen aufzuhören.		
um meinen Tabakkonsum im Rahmen eines Aufhörversuches zu reduzieren.		
um nicht mehr zu rauchen oder um zu vermeiden, wieder mit dem Rauchen anzufangen.		
um sie in Situationen oder Orten zu nutzen, wo ich nicht rauchen darf (z.B. zu Hause, bei der Arbeit, bei Arbeitstreffen, beim Besuch von nicht-rauchenden Freunden, im Flugzeug, im Bus oder im Zug).		
um zu vermeiden, zum Rauchen nach draussen gehen zu müssen.		
um andere nicht mit dem Tabakrauch zu stören.		
um Symptomen des Tabakentzugs entgegenzuwirken.		
um meinen Nikotinbedarf zu decken.		
um ein Rauchritual aufrechtzuerhalten.		
weil es billiger ist als normale Zigaretten.		

## Andere Tabakprodukte

## E17. Wie häufig haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN andere Tabakprodukte konsumiert?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Jeden Tag	5-6 Tage pro Woche	3-4 Tage pro Woche	1-2 Tage pro Woche	2-3 Tage pro Monat	1-mal im Monat oder seltener (ab und zu)	Nie
Wasserpfeife (Shisha) nur mit Tabak (nicht mit Cannabis)							
Snus (Mundtabak)							
Schnupftabak							
Kautabak							
Zigarren/Zigarillos							
Normale Pfeifen (keine Wasserpfeifen)							
Tabakprodukte ohne Verbrennung (heat not burn), in Form von Tabakkapseln oder Tabakröllchen (heat sticks) wie iQOS oder Ploom (Achtung: hiermit sind keine E- Zigaretten gemeint)							



Wasserpfeife



Snus (Mundtabak)



Schnupftabak



Kautabak



Tabakprodukte «heat not burn»

## Gewohnheiten zum Tabakkonsum

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Konsum von Tabak in allen Formen (Zigaretten, E-Zigaretten, Wasserpfeifen, Snus, Kautabak, Schnupftabak, Zigarren, Zigarillos, Pfeife)

E18.	Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN mindestens einmal geraucht oder ein anderes Tabakprodukt konsumiert?
	□ Ja
	□ Nein => weiter mit Abschnitt F, Cannabis (Seite 30)
E19.	Wie viele Minuten nach dem Aufwachen rauchen Sie Ihre erste Zigarette / nehmen Sie Ihr erstes Tabakprodukt zu sich?
	O-5 Minuten
	G-15 Minuten
	16-30 Minuten
	☐ 31-60 Minuten
	☐ 61 oder mehr Minuten
E20.	Finden Sie es schwierig, an Orten, wo das Rauchen verboten ist (z.B. Kino, Bücherei, Restaurant), das Rauchen zu unterlassen?
	☐ Ja
	☐ Nein
E21.	Auf welche Zigarette/Tabakaufnahme würden Sie nicht verzichten wollen?
	☐ Die erste am Morgen
	☐ Andere
E22.	Rauchen/konsumieren Sie am Morgen im Allgemeinen mehr Tabak als am Rest des Tages?
	☐ Ja
	□ Nein
E23.	Kommt es vor, dass Sie rauchen oder sonst Tabak konsumieren, wenn Sie krank sind und tagsüber im Bett bleiben müssen?
	☐ Ja
	□ Nein

+				+
F. C	ANNABIS			
• • Die fo	«illegaler Cannabis» dem «legalen» Cann «CBD-Produkte» gel	nabis mit einem THC genannt, und abis mit einem THC- nannt. nen sich auf den « <b>ille</b>	Gehalt von über 1% Gehalt von unter 1%,	, in diesem Fragebogen in diesem Fragebogen e Fragen zu den «CBD-
F1.	Was denken Sie, wie Cannabis?	viel Prozent der Mäi	nner in Ihrem Alter ı	rauchen «illegalen»
F2.				LETZTEN 12 MONATEN , Marihuana, Haschisch, Fast alle
	Freunde	meiner Freunde	meiner Freunde	meine Freunde
F3.	☐ Ja		<b>NATEN «illegalen» (</b> BD-Produkten («legalei	Cannabis konsumiert?
F4.	Wie häufig haben Sie Cannabis konsumiert  1 Mal pro Monat ode 2 bis 4 Mal pro Mona 2 bis 3 Mal pro Woch	<b>?</b> r weniger t	MONATEN normale  4 bis 5 Mal pro V  Jeden Tag oder	Voche

☐ Nur ein Zug

☐ 1 Mal

☐ 2 Mal

☐ 3 Mal

Während eines typischen Tages, an dem Sie «illegalen» Cannabis konsumieren, wie viele Male konsumieren Sie Cannabis?

4 Mal

☐ 5 Mal

☐ 6 bis 9 Mal

☐ 10 Mal oder häufiger

F6.	An einem TY Stunden sind			dem Sie «i	llegalen»	Cannabis k	onsumierer	n, wie viele
	☐ 1 oder 2 St	tunden			☐ 7 bi	s 9 Stunden		
	☐ 3 oder 4 St	tunden			<b>1</b> 0 S	Stunden oder r	nehr	
	5 oder 6 St	tunden						
F7.	Auf welche V	Veise kons	umieren	Sie «illega	alen» Car	nnabis?		
Kre	uzen Sie in jeder	Zeile ein Kästo	chen an.	Nie	Selten	Manchma	Meistens	Immer
Joir	nt aus purem Ca	nnabis (ohne	Tabak)					
Joir	nt mit Cannabis	und Tabak ge	emischt					
Wa	sserpfeife (Bong	ı) <b>mit</b> Tabak						
Wa	sserpfeife (Bong	g) <b>ohne</b> Taba	ak					
	Nahrungsmitteli e etc.)	n vermischt (	Gebäck,					
	☐ Ja☐ Nein => Ge	ehen sie zur F	Frage F11	weiter unte	n			
F9.	Nein => Ge Wie häufig be zu konsumie	enutzen Sie ren («damp	e E-Ziga ofen»)?	retten ode	r Vaporis	· 		Cannabis
F9.	☐ Nein => Ge Wie häufig be	enutzen Sie ren («damp	e E-Ziga	retten ode		· 	killegalen» ( Immer	Cannabis
	Nein => Ge Wie häufig be zu konsumie	enutzen Sie ren («damp	e E-Ziga ofen»)? Manchr	retten ode	r Vaporis Oft		Immer	Cannabis
	Nein => Ge Wie häufig be zu konsumie  Selten  □  Welche «illeg	enutzen Sie ren («damp galen» Can porisator?	e E-Ziga ofen»)? Manchr	nal odukte ber	r Vaporis Oft		Immer	Cannabis
	Nein => Ge Wie häufig be zu konsumie  Selten  □  Welche «illeg Zigarette/Vag	enutzen Sieren («damp	e E-Ziga ofen»)? Manchr	nal odukte ber	Oft  Outzen Sie	e mit Ihrer E	Immer	Cannabis
	Nein => Ge Wie häufig be zu konsumie  Selten  □  Welche «illeg Zigarette/Vag  Kreuzen Sie in j	enutzen Sieren («damp	e E-Ziga ofen»)? Manchr	nal odukte ber	Oft  Outzen Sie	e mit Ihrer E	Immer	Cannabis
	Wie häufig bezu konsumie  Selten  Welche «illeg Zigarette/Vag  Kreuzen Sie in j  Gras (Cannal	enutzen Sieren («damp	e E-Ziga ofen»)? Manchr	nal odukte ber	Oft  Outzen Sie	e mit Ihrer E	Immer	Cannabis
	Wie häufig bezu konsumie  Selten  Welche «illeg Zigarette/Var  Kreuzen Sie in j  Gras (Cannal Haschisch	enutzen Sieren («damp	e E-Ziga ofen»)? Manchr	nal odukte ber	Oft  Ott  Da  Ja	e mit Ihrer E	Immer	Cannabis
F10.	Nein => Ge  Wie häufig be zu konsumie  Selten  Welche «illeg Zigarette/Vap  Kreuzen Sie in j  Gras (Cannal Haschisch  Cannabisöl	galen» Canporisator? eder Zeile ein bis)	e E-Zigar ofen»)?  Manchr  nabispro  Kästchen a	nal  odukte ber	Oft  Outzen Sie	e mit Ihrer E  Nein  □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	Immer	Sie, dass
F10.	Wie häufig bezu konsumie  Selten  Welche «illeg Zigarette/Var Kreuzen Sie in j  Gras (Cannal Haschisch Cannabisöl Wax/BHO  Wenn Sie an «illegaler» Can	galen» Canporisator? eder Zeile ein bis)	e E-Zigar ofen»)?  Manchr  nabispro  Kästchen a	nal  odukte ber	Oft  Outzen Sie  Ja  Dusten Green Gr	e mit Ihrer E  Nein  □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	Immer	Sie, dass

# F12. Bitte denken Sie beim Beantworten der nächsten Fragen daran, wie es Ihnen in den LETZTEN 12 MONATEN bezüglich ihres Konsums von «illegalem» Cannabis ergangen ist:

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Weniger als 1-mal pro Monat	1-mal pro Monat	1-mal pro Woche	Täglich oder fast täglich		
Wie häufig sind Sie mindestens 6 Stunden lang bekifft gewesen?							
Wie häufig haben Sie den Eindruck gehabt, mit dem Cannabisgebrauch nicht mehr aufhören zu können?							
Wie häufig sind Sie wegen des Cannabisgebrauchs nicht fähig gewesen, das zu machen, was normalerweise von Ihnen erwartet wird?							
Wie häufig haben Sie morgens Cannabis genommen, um nach starkem Cannabisgebrauch am Vorabend wieder in Schwung zu kommen?							
Wie häufig haben Sie Schuldgefühle oder Gewissensbisse gehabt wegen Ihres Cannabisgebrauchs?							
Wie häufig haben Sie wegen Ihres Cannabisgebrauchs Probleme gehabt, sich zu erinnern oder zu konzentrieren?							
Wie häufig haben Sie wegen Ihres Cannabisgebrauchs eine Freizeitaktivität aufgegeben, die Sie eigentlich machen wollten, zum Beispiel Ausgehen, Sport machen, oder Ihr Hobby treiben?							
Wie häufig hatten Sie während Ihrer Ausbildung oder Ihrer Arbeit Probleme wegen Ihres Cannabiskonsums?							
F13. Welche der beiden Aussagen trifft besser auf Sie zu?  — «Ich rauche Cannabis zum Vergnügen, weil es etwas Besonderes ist.»  — «Ich rauche Cannabis aus Gewohnheit, weil es bei mir zum Alltag gehört.»  F14. Sind Sie oder jemand anderes in den LETZTEN 12 MONATEN im Zusammenhang mit Ihrem Gebrauch von «illegalem» Cannabis körperlich verletzt worden?							
☐ Ja	☐ Nein						
F15. Hat in den LETZTEN 12 MONATEN ein Bedenken wegen Ihres Gebrauchs von angeraten, den Gebrauch einzuschrän	ı «illegal						

<del>|</del> 31

■ Nein

☐ Ja

Es ha	andelt sich d		abis mit einem g	eringen THC-Ge	ehalt (<1%) und	nsumiert werder einem hohen Ci			
F16.	F16. IM VERLAUFE IHRES LEBENS, haben Sie bereits CBD-Produkte («legaler» Cannabis) konsumiert?								
	☐ Ja ☐ Nein =>	weiter mit Absch	nitt G (andere Su	ıbstanzen), Seite	35				
F17.	Wann hab Das war v		odukte («legale	er» Cannabis) [	DAS ERSTE MA	L konsumiert?			
	veniger als Monaten	zwischen 12 Monaten und 2 Jahren	zwischen 2 und 3 Jahren	zwischen 3 und 4 Jahren	zwischen 4 und 5 Jahren	mehr als 5 Jahren			
F18.	F18. Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN CBD-Produkte («legaler» Cannabis) konsumiert?   Ja  Nein => weiter mit Abschnitt G (andere Substanzen), Seite 35								
F19.	F19. Wenn Sie an die LETZTEN 12 MONATE denken, wie häufig konsumierten Sie NORMALERWEISE CBD-Produkte («legaler» Cannabis)?								
	☐ 1 Mal p	ro Monat oder we	niger	4 bis 5 Mal	pro Woche				
	☐ 2 bis 4	Mal pro Monat		☐ Jeden Tag	oder fast jeden T	ag			
	2 bis 3 Mal pro Woche								

# F20. Wie oft haben Sie IN DEN LETZTEN 12 MONATEN NORMALERWEISE die folgenden CBD-Produkte («legaler» Cannabis) konsumiert?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Weniger als 1-mal pro Monat	1-mal pro Monat	1-mal pro Woche	Täglich oder fast täglich
Blüten, Marihuana (Joints, Bongs, Wasserpfeifen) MIT Tabak					
Blüten, Marihuana (Joints, Bongs, Wasserpfeifen) OHNE Tabak					
CBD-Zigaretten					
Öl, Tinktur, Tropfen					
E-Liquid					
«essbare» Produkte (Tee, Nahrungsmittel, etc.)					
Kapseln, Pastillen, Zäpfchen					
Wax/Wachs					
Kristalle					

## F21. Aus welchen Gründen konsumieren Sie CBD-Produkte («legaler» Cannabis)?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Selten	Manch- mal	Oft	Sehr oft
Um eine Krankheit zu behandeln oder deren Symptome zu reduzieren					
Für mein Wohlbefinden und meine Gesundheit					
Um die Wirkung von Cannabis zu verspüren					
Um die Wirkung von THC zu vermeiden					
Um Cannabis ganz legal konsumieren zu können					
Um meinen Konsum von «illegalem» Cannabis zu reduzieren oder zu stoppen					
Um meinen Tabakkonsum zu reduzieren oder zu stoppen					
Um meinen Konsum einer anderen Substanz zu reduzieren oder zu stoppen					
Einfach aus Neugier ohne konkrete Erwartungen					

#### **G. ANDERE SUBSTANZEN**

# G1. Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN eine der folgenden Drogen genommen und wenn ja, wie oft?

und Weini ju, wie oit.	<u> </u>				
Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	1 bis 3 Mal	4 Mal oder mehr		
Natürliche Halluzinogene (Pilze, «Magic Mushrooms», Psylocybin, Peyote, Mescalin)					
Andere synthetische Halluzinogene (wie LSD, PCP/Angeldust, 2-CB, 2-Cl)					
Salvia divinorum					
Amphetamine/Speed, Amphetaminsulfate (z.B. Dexedrine, Benzedrin)					
Khat					
Methamphetamine (Thaipillen, Crystal Meth (Ice))					
Poppers (Amylnitrit, Butylnitrit)					
Schnüffelstoffe oder Lösungsmittel (z.B. Lachgas, Klebstoffe, Toluol, Äther oder Benzin)					
Ecstasy (MDMA)					
Kokain, Crack, Freebase					
Heroin, Morphium, Opium					
Ketamin (Special K), DXM (Bexin ®)					
Methadon					
GHB/GBL/1-4 butandiol (BDO)					
«Badesalze», Forschungschemikalien oder Legal Highs (z.B. MDPV, Mephedron, Butylon und Methedron)					
Spice oder ähnliche Mischungen zum Rauchen, die synthetische Cannabinoide (= cannabisähnliche Substanzen) enthalten können.					

G2. Was denken Sie, wie viel Prozent der Männer in Ihrem Alter auch andere Drogen (ausser Cannabis) wie Kokain, Methamphetamin («Meth»), Ecstasy, LSD etc. einnehmen?

0/	
/0	

# G3. Wie viele Ihrer FREUNDE oder FREUNDINNEN haben in den LETZTEN 12 MONATEN andere Drogen als Cannabis (wie z.B. Kokain, Methamphetamin «Meth», Ecstasy, LSD) genommen?

Keiner meiner	1 oder 2 meiner	Mehrere meiner	Fast alle meine		
Freunde	Freunde	Freunde	Freunde		

#### H. MEDIKAMENTE

In dieser Frage geht es um Ihre Erfahrungen in den LETZTEN 12 MONATEN mit verschreibungspflichtigen Medikamenten oder anderen Arten von Medikamenten, die Sie möglicherweise AUF EIGENE FAUST genommen haben – das heisst OHNE REZEPT oder aus einem ANDEREN GRUND als jenem, für den Ihnen der Arzt das Medikament verschrieben hat.

H1. Menschen nehmen Medikamente und Drogen AUF EIGENE FAUST, um sich zu entspannen, ihre Nerven zu beruhigen, sich besser zu fühlen, sich zu amüsieren, aus Neugierde oder um berauscht zu werden. Haben Sie IN DEN LETZTEN 12 MONATEN folgende MEDIKAMENTE AUF EIGENE FAUST genommen, und wenn ja, wie oft?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Einmal	2- bis 3-mal pro Jahr	4- bis 9-mal pro Jahr	1- bis 2-mal pro Monat	3- bis 4-mal pro Monat	2- bis 3-mal pro Woche	4-mal pro Woche oder mehr
Schlafmittel (Hypnotika)								
z.B. Benzodiazepine (Dalmadorm®, Rohypnol®, Halcion®), Barbiturate, Chloralhydrate (Nervifen®), Zopiclon, Zolpidem (Imovane®, Stilnox®)								
Beruhigungsmittel oder Angstlösende Mittel/Tranquilizer								
z.B. Benzodiazepine (Valium®, Xanax®, Librax®, Temesta®, Normison®, Demetrin®, Dalmadorm®) oder Muskelrelaxantien								
Starke Schmerzmittel								
(nicht einfache Schmerzmittel wie Aspirin oder Paracetamol) z.B. basierend auf Buprenorphin (Temgesic®), Codein (Benylin®), oder anderen Opiaten (Fentanyl, Hydrocodon, Jurnista®, Palladon®, Targin®, Oxycontin®, Vicodin®, Dilaudid®) oder DXM (Bexin®)								
Stimulanzien und Amphetamine								
z.B. Amphetaminsulfat (Aderall®), Atomoxetine (Strattera®), Methylphenidat (Ritalin®)								
Antidepressiva								
(Remeron®, Fluoxetin®, Citalopram®, Trimin®)								
Beta-Blocker								
z.B. Propranolol (Inderal®), Atenolol (Atenil®, Tenormin®), Metoprolol (Lopresor®)								

## I. PERSÖNLICHKEIT UND FREIZEITAKTIVITÄTEN

Jede Person ist unterschiedlich, fühlt unterschiedlich, hat unterschiedliche Schwierigkeiten und Probleme, geniesst unterschiedliche Dinge, hat unterschiedliche Hobbys usw. Wir möchten gerne mehr über Sie wissen. Bitte antworten Sie spontan, ohne lange nachzudenken.

## I1. Geben Sie bitte an, wie stark Sie den folgenden 5 Aussagen zustimmen oder sie ablehnen.

Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Lehne völlig ab	Lehne ab	Lehne ein wenig ab	Lehne weder ab noch stimme zu	Stimme ein wenig zu	Stimme zu	Stimme völlig zu
Grösstenteils entspricht mein Leben meinen Idealvorstellungen.							
Meine Lebensumstände sind exzellent.							
Ich bin zufrieden mit meinem Leben.							
Bis jetzt habe ich die wichtigen Dinge, die ich mir vom Leben wünsche, auch bekommen.							
Wenn ich mein Leben nochmals leben könnte, würde ich fast nichts anders machen.							

#### 12. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Stimme über- haupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Weder noch	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
lch würde gerne aussergewöhnliche Orte auskundschaften.					
Ich werde unruhig, wenn ich zu viel Zeit zu Hause verbringe.					
Ich mag es, gefährliche Dinge zu tun.					
Ich mag wilde Partys.					
lch würde gerne auf eine Reise gehen, ohne im Voraus die Routen und Zeitpläne zu planen.					
Ich bevorzuge Freunde, die aufregend unvorhersehbar sind.					
Ich würde gerne einmal Bungee-Jumping ausprobieren.					
Ich würde gerne neue und aufregende Erfahrungen machen, auch wenn sie illegal sind.					

I3. Markieren Sie bei den folgenden Fragen jeweils das Kästchen, das am besten beschreibt, wie Sie sich in den LETZTEN 12 MONATEN gefühlt und verhalten haben.						
Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.		Nie	Selten	Manch- mal	Oft	Sehr oft
Wie oft haben Sie Problem einer Arbeit zum Abschluss Sie die wesentlichen Punk						
Wie oft fällt es Ihnen schwe bekommen, wenn Sie an e der Organisation gefragt is	iner Aufgabe arbeiten, bei					
Wie oft haben Sie Problem Verabredungen zu erinnen						
Wie oft vermeiden oder ve Aufgabe zu beginnen, wen Aufgabe handelt, bei der s gefragt ist?	n es sich um eine					
Wie oft sind Ihre Hände bz Sitzen ständig in Bewegun	•					
Wie oft fühlen Sie sich übe verspüren den Drang, Ding einem Motor angetrieben v	ge zu tun, als ob Sie von					
anderen Gesundhe Hyperaktivitätspro	Nein, <i>gehen Sie zur Frage</i>	ndlung v	vegen Au			
Hausarzt/-ärztin	Psychiater/Psychiaterin	Psych	ologe/Psy	chologin	an	dere
Hyperaktivitätspro RITALIN®, MODAS METHYLPHENIDA	LETZTEN 12 MONATEN Iblemen von einem Arzi SOMIL®, CONCERTA®, T® oder STRATTERA® Nein	verschr MEDIKIN	iebene M NET®, EG	ledikame	nte wie	

I7. Gab es einmal ei selbst waren und		rem Leben, in dem Sie	nicht wirklic	ch Sie
Kreuzen Sie ein Kästo	Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.			Nein
Sie so gehobener Stimmung waren, dass Ihre Mitmenschen den Eindruck hatten, Sie seien anders als sonst oder dass Sie aufgrund der gehobenen Stimmung Schwierigkeiten bekamen?				
	lten, dass Sie Mitmenscher ndgreiflichkeiten verwickelt			
Sie sich sehr viel selbs	stbewusster fühlten als gew	vöhnlich?		
Sie deutlich weniger so wirklich fehlte?	chliefen als sonst, ohne da	ss der Schlaf Ihnen		
Sie mehr Rededrang v	verspürten oder schneller s	prachen als sonst?		
Ihre Gedanken zu rase beruhigen konnten?	en begannen oder Sie Ihrer	n Gedankenfluss nicht		
	Sie so schnell von äußeren Ereignissen abgelenkt wurden, dass Sie sich nicht mehr konzentrieren konnten?			
Sie viel mehr Energie l	Sie viel mehr Energie hatten als sonst?			
Sie deutlich mehr Aktiv	Sie deutlich mehr Aktivitäten durchführten als gewöhnlich?			
Sie geselliger waren als sonst oder Sie weniger soziale Hemmungen hatten (z.B. mitten in der Nacht einen Freund anriefen)?				
Sie mehr Interesse an Sex hatten als sonst?				
	Sie Dinge taten, die für Sie untypisch sind bzw. von denen Mitmenschen denken könnten, sie seien übertrieben, leichtsinnig oder riskant?			
Sie so viel Geld ausga finanzielle Schwierigke	ben, dass Sie sich selbst o eiten brachten?	der Ihre Familie in		
ja: Sind manche of aufgetreten?   Ja  Ja  Ja  Ja  Verhaltensweiser	der oben genannten Sy Nein leme sind Ihnen aus ein n erwachsen (z.B. nicht	enden Fragen mit "Ja" /mptome innerhalb des ner oder mehreren dies t arbeiten zu können, e, Streitigkeiten oder Ha Mittelgradige Probleme	selben Zeit er Erlebens	abschnitts s- und nkeiten)?

### + +

# I10. Im Folgenden eine Reihe von Fragen. Lesen Sie diese bitte aufmerksam und entscheiden Sie, was AM EHESTEN auf Sie zutrifft, auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Ist es eher "richtig" oder eher "falsch"?

Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Richtig	Falsch
Ist eine Ihrer engsten Beziehungen häufig durch Streitigkeiten oder wiederholte Trennungen belastet worden?		
Haben Sie sich absichtlich selbst körperlich verletzt (z.B. sich selbst geschlagen, geschnitten, verbrannt)? Oder gar einen Suizidversuch unternommen?		
Hatten Sie wenigstens zwei andere Probleme mit Ihrer Impulsivität (z.B. Fressorgien, Kaufräusche, zu viel getrunken, verbale Zorn- oder Wutausbrüche)?		
Sind Sie extrem launisch gewesen?		
Waren Sie häufig wütend? Haben Sie häufig zornig oder sarkastisch reagiert?		
Waren Sie anderen Leuten häufig misstrauisch gegenüber?		
Haben Sie sich häufig unwirklich gefühlt oder dachten Sie, die Dinge um Sie herum wären unwirklich?		
Haben Sie sich chronisch leer gefühlt?		
Hatten Sie häufig das Gefühl, dass Sie nicht wussten, wer Sie sind oder dass Sie keine eigene Identität hätten?		
Haben Sie verzweifelt versucht, Gefühle des Verlassenseins zu vermeiden? Oder fühlten Sie sich verlassen? Haben Sie z.B. wiederholt jemanden angerufen, um sich zu versichern, dass sich diese Person um Sie sorgt? Oder haben Sie darum gebettelt, dass Sie nicht verlassen werden, oder hingen Sie wie eine Klette an dieser Person?		

## I11. Inwiefern beschreiben die folgenden Aussagen Ihren Gefühlszustand in den LETZTEN 7 TAGEN, heute eingeschlossen?

Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an.	Fast nie wahr	Selten wahr	Manchmal wahr	Oft wahr	Fast immer wahr
Ich hatte grosse Angst davor, von anderen beurteilt zu werden.					
Ich hatte totale Angst vor Situationen mit anderen Menschen.					
Ich war besorgt, ich könnte einen Fehler vor anderen machen und dumm aussehen.					
Ich vermied gesellschaftliche Situationen, in denen Leute mir Aufmerksamkeit schenken könnten.					
Ich hatte Angst davor, in einen überfüllten Raum zu gehen, weil mich jeder anstarren würde.					
Ich hatte Angst, in Anwesenheit von anderen zu essen, zu trinken oder zu schreiben.					
Ich befürchtete, andere Personen könnten merken, dass ich ängstlich war.					
Ich vermied es, in Anwesenheit von anderen Personen zu essen, zu trinken oder zu schreiben.					
Ich hatte Angst, etwas Dummes vor anderen Leuten zu sagen.					
Ich war besorgt, von anderen kritisiert zu werden.					
Ich war besorgt, dass andere Leute mich nicht leiden können.					
Nach einer Kritik musste ich noch eine lange Zeit darüber nachdenken.					

+	+
---	---

I12. Als nächstes finden Sie eine Reihe von Aussagen, die Personen verwenden können, um sich selbst zu beschreiben. Bitte lesen Sie jede Aussage und entscheiden Sie, ob diese auf Sie zutrifft oder nicht. Beantworten Sie bitte jede Aussage mit 'richtig' oder 'falsch', auch wenn Sie nicht hundertprozentig sicher sind.

Kreuzen Sie ein Kastchen pro Zeile an.	Richtig	Falsch
Wenn ich verärgert bin, sage ich hässliche Dinge.		
Es ist ganz normal, dass ich, wenn ich wütend bin, fluche.		
Alleine auszugehen macht mir nichts aus und ist mir gewöhnlich sogar lieber, als mit einer grossen Gruppe unterwegs zu sein.		
Es passiert mir fast nie, dass ich jemanden schlagen oder ohrfeigen möchte.		
Mit meinen Freunden verbringe ich so viel Zeit wie nur möglich.		
Ich bin oft ohne ersichtlichen Grund angespannt.		
Ich rege mich häufig auf.		
Wenn mich jemand beleidigt, versuche ich, einfach nicht darüber nachzudenken.		
lch reagiere schnell überempfindlich und verletzt auf gedankenlose Bemerkungen oder Handlungen anderer.		
Ich brauche nicht viele oberflächliche Freundschaften.		
lch bin leicht zu verängstigen.		
Wenn andere mich ärgern, zögere ich nicht, ihnen dies mitzuteilen.		
Auf grossen Parties fühle ich mich eher unwohl.		
Manchmal gerate ich in Panik.		
Auf Parties mische ich mich gerne unter viele Leute, egal, ob ich sie bereits kenne oder nicht.		
Ich fühle mich oft unsicher.		
Es würde mir nichts ausmachen, irgendwo für eine gewisse Zeit ganz ohne soziale Kontakte zu leben.		
Ich mache mir oft Sorgen um Sachen, die andere für unwichtig halten.		
Wenn jemand anderer Meinung ist als ich, gerate ich unweigerlich in eine Auseinandersetzung mit ihm.		
Im Allgemeinen bin ich gern alleine, um tun zu können, was ich möchte, ohne von anderen abgelenkt zu werden.		
Ich habe ein aufbrausendes Temperament.		
Ich kann es nicht vermeiden, dass ich zu Leuten, die ich nicht mag, ein wenig schroff bin.		

#### I12. (Fortsetzung) Bitte entscheiden Sie, ob die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht.

Kreuzen Sie ein Kästchen pro Zeile an	Richtig	Falsch
Ich bin ein sehr geselliger Mensch.		
Mir ist manchmal grundlos zum Weinen zumute.		
Ich lasse mich nicht durch Nebensächlichkeiten aus der Ruhe bringen.		
Ich bin immer geduldig mit anderen, selbst wenn sie mich ärgerlich machen.		
Gewöhnlich bevorzuge ich es, Dinge alleine zu erledigen.		
Ich fühle mich oft ohne besonderen Grund unwohl.		
Ich verbringe wahrscheinlich mehr Zeit gemeinsam mit Freunden als ich sollte.		
Wenn Leute mich anschreien, schreie ich zurück.		

## I13. Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit Ihren Gefühlen und Gedanken im LETZTEN MONAT. Wie oft ...

Bitte kreuzen Sie pro Aussage eine Antwort an.	Nie	Selten	Manch- mal	Häufig	Sehr oft
waren Sie dadurch belastet, dass etwas völlig Unerwartetes eingetreten ist?					
hatten Sie das Gefühl, wichtige Dinge in Ihrem Leben nicht beeinflussen zu können?					
hatten Sie sich nervös und "gestresst" gefühlt?					
hatten Sie sich sicher im Umgang mit persönlichen Aufgaben und Problemen gefühlt?					
hatten Sie das Gefühl, dass sich die Dinge nach Ihren Vorstellungen entwickeln?					
hatten Sie das Gefühl, mit all den anstehenden Aufgaben und Problemen nicht richtig umgehen zu können?					
hatten Sie das Gefühl, mit Ärger in Ihrem Leben klar zu kommen?					
hatten Sie das Gefühl, alles im Griff zu haben?					
hatten Sie sich darüber geärgert, dass wichtige Dinge ausserhalb Ihrer Kontrolle lagen?					
hatten Sie das Gefühl, dass sich die Probleme so aufgestaut haben, dass Sie diese nicht mehr bewältigen können?					

auch	en nächsten Fragen geht es un n offline (ohne Internet). Es ge er im Fragebogen behandelt.						
I14.	Wie oft haben Sie IN DEN L offline, Konsole oder Smar			TEN Video	ospiele ge	spielt (onl	ine,
	☐ Nie => Weiter zur Frage I2	0, Seite 46		1- bis 2-n	nal pro Woo	che	
	☐ Ein paar Mal im Jahr			3- bis 4-n	•		
	☐ 1- bis 3-mal pro Monat			Jeden od	er fast jede	n Tag	
I15.	An Tagen, an denen Sie Sp IN DEN LETZTEN 12 MONA					pro Tag h	aben Sie
	Stunden M	linuten					
I16.	Wie oft haben Sie IN DEN L	ETZTEN	12 MONA	TEN die fo	olgenden (	Spielarten	
	Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Ein paar Mal im Jahr	1- bis 3- mal pro Monat	1- bis 2- mal pro Woche	3- bis 4- mal pro Woche	Jeden oder fast jeden Tag
	MORPG (z.B. World of arcraft)						
(z.	ultiplayer Online Battle Arena B. League of Legends, DotA, eroes of the Storm)						
	ooter (z.B. Counter-Strike, Call Duty)						
Sp	ortspiele (z.B. Fifa)						
Str	rategiespiele (z.B. Starcraft)						
	ıllenspiele (RPG, z.B. Final ntasy)						
Re	ennspiele (z.B. Need for Speed)						
Sa	ndbox (z.B. Minecraft)						
	iele auf sozialen Netzwerken B. Farmville)						
Sm	nartphone-Spiele						
Ha Cr	ick 'n Slash (z.B. Devil May y)						
Pu	zzle (z.B. Candy Crush)						
	rtenspiele ohne Geldeinsatz B. Solitaire)						
1							

Andere Spiele

I17.	Wie oft haben Sie IN DEN LETZTEN 12 Unterbrechung Videospiele gespielt? ( Ernährung, dem Gang auf die Toilette	(Pausen w	vegen Gru	ndbedürf	nissen wi	
	<ul><li>□ Nie</li><li>□ Weniger als einmal pro Monat</li><li>□ Jeden Monat</li></ul>	☐ Me	le Woche hrmals pro Ien Tag ode		Tag	
I18.	Wie viel Geld haben Sie IN DEN LETZT ungefähr ausgegeben (In-Game-Käufe Abonnement zu bezahlen, sondern für verbessern, Zubehör im Spiel oder ein	)? Nicht u virtuelle	ım die Spi Dinge, z.E	ele zu kau 3. um den	ıfen oder Charakteı	ein r zu
<b>I19</b> .	<ul> <li>□ Nichts</li> <li>□ CHF 1 bis 50</li> <li>□ CHF 51 bis 100</li> <li>□ CHF 101 bis 200</li> <li>□ CHF 201 bis 500</li> </ul> Wie oft in den LETZTEN 6 MONATEN .	□ сн □ сн	F 501 bis F 1'001 bis F 2'001 bis F 5'001 oc	s 2'000 s 5'000		
	Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Selten	Manch- mal	Oft	Sehi oft
	haben Sie den ganzen Tag ans 'Gamen' gedacht?					
	haben Sie länger 'gegamet' als ursprünglich beabsichtigt?					

haben Sie den ganzen Tag ans 'Gamen' gedacht?			
haben Sie länger 'gegamet' als ursprünglich beabsichtigt?			
haben Sie 'gegamet', um Ihren Alltag zu vergessen?			
haben andere vergeblich versucht, Sie dazu zu bringen, weniger zu 'gamen'?			
haben Sie sich schlecht gefühlt, wenn Sie nicht 'gamen' konnten?			
haben Sie Streit gehabt mit anderen (z.B. Familie, Freunde) wegen der Zeit, die Sie mit 'Gamen' verbrachten?			
haben Sie wichtige Aktivitäten (z.B. Schule, Arbeit, Sport) vernachlässigt, um 'gamen' zu können?			

Nun fragen wir Sie einige Dinge zu Ihrer Internetnutzung. Dabei geht es ausschliesslich um das, was Sie in IHRER FREIZEIT ODER PRIVAT IM INTERNET tun - also nicht um berufliche oder schulische Aktivitäten im Internet. Mit dem Internet ist das Onlinegehen gemeint, um zu surfen, zu mailen, zu chatten oder zum Gamen mit einem Computer, einem Smartphone, einem Tablet oder IPad.

I20.	Benutzen Sie das Internet in Ihrer Freizeit oder zu privaten Zwecken für mindestens eine Stunde pro Woche?
	☐ Ja
	☐ Nein => gehen Sie zur Frage I24 auf der Seite 48
I21.	Wie viele Tage pro Woche im Durchschnitt benutzen Sie das Internet in Ihrer Freizeit oder zu privaten Zwecken?
	Tage / Woche
I22.	Wie viele Stunden verbringen Sie im Internet in Ihrer Freizeit oder zu privaten Zwecken an den TAGEN, AN DENEN SIE DAS INTERNET BENUTZEN?
	Stunden Minuten / Tag

## I23. Wie häufig...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Selten	Manch- mal	Oft	Sehr oft
finden Sie es schwierig, mit dem Internetgebrauch aufzuhören, wenn Sie online sind?					
setzen Sie Ihren Internetgebrauch fort, obwohl Sie eigentlich aufhören wollten?					
sagen Ihnen andere Menschen (z.B. Partner/in, Kinder, Eltern, Freunde), dass Sie das Internet weniger nutzen sollten?					
bevorzugen Sie das Internet, statt Zeit mit anderen zu verbringen (z.B. Partner/in, Kinder, Eltern, Freunde)?					
schlafen Sie zu wenig wegen des Internets?					
denken Sie an das Internet, auch wenn Sie gerade nicht online sind?					
freuen Sie sich bereits auf Ihre nächste Internetsitzung?					
denken Sie darüber nach, dass Sie weniger Zeit im Internet verbringen sollten?					
haben Sie erfolglos versucht, weniger Zeit im Internet zu verbringen?					
erledigen Sie Ihre Aufgaben (zu Hause oder auf der Arbeit) hastig, damit Sie früher ins Internet können?					
vernachlässigen Sie Ihre Alltagsverpflichtungen (Arbeit, Schule, Familienleben), weil Sie lieber ins Internet gehen?					
gehen Sie ins Internet, wenn Sie sich niedergeschlagen fühlen?					
nutzen Sie das Internet, um Ihren Sorgen zu entkommen oder um sich von einer negativen Stimmung zu entlasten?					
fühlen Sie sich unruhig, frustriert oder gereizt, wenn Sie das Internet nicht nutzen können?					

46

	olgenden Fragen betreffen die Benutzung von s er, Reddit, WhatsApp oder Instagram.	sozialen Medien wie Facebook, Snapchat,
I24.	Wie oft besuchten Sie IN DEN LETZTEN 12	MONATEN soziale Medien?
	☐ Nie -> Weiter zur Frage I27, Seite 49	1 bis 2 Mal pro Woche
	☐ Ein paar Mal pro Jahr	☐ 3 bis 4 Mal pro Woche
	☐ 1 bis 3 Mal pro Monat	☐ Jeden Tag oder fast jeden Tag
I25.	An Tagen, an denen Sie soziale Medien bes DEN LETZTEN 12 MONATEN normalerweise Stunden Minuten	

#### 126. IN DEN LETZTEN 12 MONATEN, wie häufig...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Sehr selten	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
haben Sie viel Zeit damit verbracht, über soziale Medien nachzudenken oder die Nutzung von sozialen Medien zu planen?					
spürten Sie einen Drang, soziale Medien immer mehr zu nutzen?					
benutzten Sie soziale Medien, um Ihre Probleme zu vergessen?					
haben Sie erfolglos versucht, Ihre Nutzung von sozialen Medien zu reduzieren?					
wurden Sie unruhig oder aufgewühlt, wenn Sie soziale Medien gerade nicht nutzen konnten?					
haben Sie soziale Medien derart häufig benutzt, dass dies einen negativen Einfluss auf Ihre Arbeit/Ihr Studium hatte?					

I27.	Besitzen Sie ein Smartpho	ne?										
	☐ Ja											
	☐ Nein => gehen Sie zur Frag											
	Wie viele Stunden pro Tag haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN durchschnittlich Ihr Smartphone benutzt? StundenMinuten / Tag											
I29.	Geben Sie bitte an, wie sta	rk die folg	enden Au	ssagen aเ	ıf Sie zutre	effen.						
	Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Gar nicht zu- treffend	Nicht zu- treffend	Eher nicht zu- treffend	Ein wenig zu- treffend	Zu- treffend	Sehr zu- treffend					
Smar	en des Gebrauchs meines tphones fällt es mir schwer, nte Aufgaben zu erledigen.											
Smar mich Schul	en des Gebrauchs meines tphones fällt es mir schwer, auf den Unterricht in der e oder auf meine Arbeit zu entrieren.											
oder i	püre Schmerzen im Nacken m Handgelenk aufgrund des auchs meines Smartphones.											
	önnte es nicht ertragen, kein tphone zu besitzen.											
	n ich mein Smartphone nicht and habe, bin ich unruhig und zt.											
Smar	uss ständig an mein tphone denken, sogar dann, ich es nicht benutze.											
des S im All	wenn durch meinen Gebrauch martphones schon Probleme tag aufgetreten sind, kann ich darauf verzichten.											
Twitte muss	eine Neuigkeiten (z.B. auf er, Facebook) zu verpassen, ich ständig mein Smartphone ollieren.											
habe, mit m	n ich einmal damit angefangen beschäftige ich mich länger einem Smartphone als sichtigt.											

Die folgenden Fragen betreffen die Nutzung eines Smartphones.

Die Menschen in meinem Umfeld sagen mir, dass ich zu viel Zeit mit meinem Smartphone verbringe.

Geld	olgenden Fragen betreffen Gelo eingesetzt wird und Geld gewo - und Glücksspiele im Casino, I	nnen werd	en kann, et	wa Lotterien u					
I30.	Wie oft haben Sie IN DEN LE (Lotterien und Wetten, Spiele privaten Rahmen)?								
	<ul> <li>□ Nie -&gt; Weiter zur Frage I38,</li> <li>□ Ein paar Mal pro Jahr</li> <li>□ 1 bis 3 Mal pro Monat</li> </ul>								
I31. I32.	oder Glücksspielen an Tagen verbracht, an denen Sie gespielt haben? StundenMinuten								
	Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Einige Male pro Jahr	Monatlich (aber nicht wöchentlich)	Wöchentlich (aber nicht täglich)	Jeden Tag oder fast jeden Tag			
elek	erien und Wetten (ohne tronische Lotterien) Rubbellose Zahlenlotto Vereinslotto/Bingo Sportwetten (Toto-R, Toto-X, PMU)								
Elek Tact	tronische Lotterien (z.B.								
	elautomaten nicht im Internet Maschine, Poker Automat etc.)								
-	eltische in Casinos ulette, Black Jack, Poker, etc.)								
Geld •	I- / Glücksspiele im Internet Internet Casino Poker mit Geld im Internet Sportwetten (Bet & Win, PMU etc.)								
Gelo	dspiele und Kartenspiele mit d (z.B. Poker) in privaten einen								
And	ere Geld-/Glückssniele								

(Geschicklichkeits- oder Strategiespiele mit Gewinn, Wetten

in privaten Vereinen etc.)

I33.	3. Haben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN aufgrund Ihrer Geld- oder Glücksspielaktivitäten persönliche Schwierigkeiten gehabt?						
		Ja Nein					
134.		e viel Geld haben Sie in den LETZTE DNAT für Glücks-/Geldspiele ausgeg			IONATEN durchschnitt	llich PRO	)
		CHF 1 bis 50		) (	CHF 201 bis 500		
		CHF 51 bis 100		1	CHF 501 bis 1'000		
		CHF 101 bis 200		] [	Mehr als CHF 1'000		
I35.	12	enn Sie an Ihre Ausgaben insgesamt MONATEN denken, welchen Anteil o ücksspielen IM INTERNET ausgegeb	diese	er A	Ausgaben haben Sie be	ei Geld- ι	und
		Keine Ausgaben online / nur offline		5	1% bis 75% online		
		1% bis 25% online		7	6% bis 90% online		
		26% bis 50% online		9	1% oder mehr online		
I36.	In o	den LETZTEN 12 MONATEN					
ŀ	Kreuz	zen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.				Ja	Nein
GI	lücks	Sie sich häufig in Gedanken beim Spielen sspielerlebnisse, Planung des nächsten Sp eschaffung für das Spielen)?					
	usste reich	en Sie mit immer höheren Einsätzen spiele nen?	n, un	n d	en gewünschten "Kick" zu		
		Sie unruhig und gereizt beim Versuch, das geben?	Spie	eleı	n einzuschränken oder		
Ge	efühl	Sie gespielt, um Problemen zu entkommer szustände (z.B. Gefühle von Hilflosigkeit, S gern?					
		Sie jemals gezielt am darauffolgenden Tag vieder zurückzugewinnen?	g ges	spie	elt, um zuvor verlorenes		
nio	cht d	Sie schon mehrmals Ihren Angehörigen, F ie Wahrheit gesagt, um das Ausmaß Ihres mlichen?					
		Sie wiederholt erfolglose Versuche unternellieren, einzuschränken oder aufzugeben?	omm	ien,	, das Spielen zu		
be	scha	Sie jemals Geld entwendet oder sich auf a afft (z.B. gefälschte/ ungedeckte Checks au ım Ihr Spielverhalten finanzieren zu könner	usges				
		Sie eine wichtige Beziehung, Ihren Arbeits egschancen wegen des Spielens gefährdet					
		Sie sich finanzielle Hilfe gesucht, um die d ngslose finanzielle Situation zu überwinder		da	s Spielen verursachte,		

## I37. Wie oft haben Ihnen Geld- und Glücksspiele IN DEN LETZTEN 12 MONATEN die folgenden Probleme verursacht?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	Selten	Manchmal	Oft
Ernsthafte persönliche finanzielle Probleme.				
Ernsthafte finanzielle Probleme für jemanden, der Ihnen nahe steht.				
Ernsthafter psychischer Stress in Form von Schuldgefühlen, Angstzuständen oder Depressionen.				
Ernsthafte Probleme in Ihrer Beziehung mit der Partnerin/ dem Partner, mit wichtigen Freunden oder der Familie.				
Ernsthafte gesundheitliche Probleme oder Verletzungen.				
Ernsthafte Probleme auf der Arbeit oder in der Schule.				
Reduzierte Leistung bei Ihrer Arbeit oder Ihrem Studium (aufgrund von Müdigkeit oder Ablenkung).				
Schlafmangel aufgrund von Stress oder Sorgen im Zusammenhang mit dem Geldspiel oder Problemen aufgrund des Geldspiels.				
Steigerung meines Tabakkonsums.				
Steigerung meines Alkoholkonsums.				

	- 1	
_		_
	Т	
	- 1	

I38. Wir interessieren uns dafür, wie Personen reagieren, wenn sie mit schwierigen oder stressreichen Ereignissen konfrontiert sind. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten auf Stress zu reagieren. Was machen oder fühlen Sie üblicherweise, wenn Sie stressvolle Situationen erleben?

	Ich mache das					
Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	überhaupt nicht	selten	ab und zu	oft		
Ich beschäftige mich mit Arbeit oder anderen Sachen, um auf andere Gedanken zu kommen.						
Ich konzentriere mich darauf, etwas an meiner Situation zu verändern.						
Ich rede mir ein, dass das alles nicht wahr ist.						
Ich suche aufmunternde Unterstützung von anderen.						
Ich gebe es auf, mich damit zu beschäftigen.						
Ich handle aktiv, um die Situation zu verbessern.						
Ich will einfach nicht glauben, dass mir das passiert.						
Ich hole mir Hilfe und Rat bei anderen Menschen.						
Ich kritisiere mich selbst und mache mir Vorwürfe.						
Ich versuche, mir einen Plan zu überlegen, was ich tun kann.						
Ich suche Trost und Verständnis bei anderen.						
Ich gebe den Versuch auf, der Situation die Stirn zu bieten.						
Ich unternehme etwas, um mich abzulenken, z.B. ins Kino gehen, fernsehen, lesen, vor mich hinträumen, schlafen oder einkaufen.						
Ich versuche, von anderen Menschen Rat oder Hilfe dazu einzuholen, was ich jetzt tun soll.						
Ich mache mir viele Gedanken darüber, was hier das Richtige wäre.						
Ich gebe mir für die Dinge, die mir widerfahren sind, selbst die Schuld.						

SCHA	uen.	
139.	Wie häufig haben Sie IN DEN LETZTEN Fernsehen, Netflix, Amazon, Streaming	12 MONATEN Fernsehserien geschaut (im , DVD etc.)?
	<ul> <li>□ Nie -&gt; Weiter zur Frage I42, Seite 55</li> <li>□ Ein paar Mal pro Jahr</li> <li>□ 1 bis 3 Mal pro Monat</li> </ul>	<ul> <li>1 bis 2 Mal pro Woche</li> <li>3 bis 4 Mal pro Woche</li> <li>Jeden Tag oder fast jeden Tag</li> </ul>
140.	An einem Tag, an dem Sie Serien schaudurchschnittlich damit?	uen, wie viel Zeit verbringen Sie
	StundenMinuten	

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Fernsehserien (z.B. Game of Thrones, Big Bang Theory), die Sie im Fernsehen, auf DVD, über Streaming, Netflix, Amazon, heruntergeladen etc.

I41. Im Folgenden finden Sie 6 Fragen zu Ihrem Konsum von Fernsehserien. Bitte wählen Sie die Antwort aus, die Ihnen am besten entspricht.

IN DEN LETZTEN 12 MONATEN, wie häufig...

	Nie	Selten	Manch- mal	Häufig	Immer
haben Sie darüber nachgedacht, wie Sie mehr Zeit fürs Serien schauen freimachen könnten?					
haben Sie viel mehr Zeit mit dem Schauen von Serien verbracht als ursprünglich geplant?					
haben Sie Serien geschaut um Gefühle von Schuld, Angst, Hilfslosigkeit oder Depression zu reduzieren?					
hat Ihnen jemand gesagt, dass Sie Ihren Konsum von Serien reduzieren sollten, aber Sie haben nicht darauf gehört?					
wurden Sie unruhig oder aufgewühlt, wenn Sie keine Serien schauen konnten?					
haben Sie Ihre Partnerin/ Ihren Partner, Familienmitglieder oder Freunde ignoriert wegen Serien schauen?					

#### I42. Seitdem Sie 25 JAHRE ALT geworden sind, wie oft haben Sie...

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Nie	1- bis 2-mal	3- bis 5-mal	6- bis 9-mal	10- bis 19-mal	20-mal oder mehr
sich auf eine Weise verhalten, die andere als unverantwortlich, impulsiv oder gegen Ihr eigenes Interesse gerichtet betrachten würden?						
Dinge gemacht, die illegal waren, auch wenn Sie dabei nicht erwischt wurden (z.B. Eigentum zerstört, Ladendiebstähle, Drogen verkauft oder ein schweres Verbrechen begangen)?						
körperliche Auseinandersetzungen/Prügeleien gehabt (auch mit Familienmitgliedern)?						
andere Leute angelogen oder betrogen aus Spass oder um Geld zu bekommen?						
andere Leute Gefahren ausgesetzt, ohne sich Gedanken darüber zu machen?						
keine Schuld verspürt, nachdem Sie andere verletzt, misshandelt, angelogen oder bestohlen oder nachdem Sie fremdes Eigentum zerstört hatten?						

#### 143. Inwiefern sind Sie mit den folgenden Aussagen einverstanden?

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Sehr zutreffend	Eher zutreffend	Eher unzu- treffend	Völlig unzu- treffend
Gewöhnlich denke ich sorgfältig nach, bevor ich irgendetwas unternehme.				
Wenn ich wirklich voller Begeisterung bin, neige ich dazu, nicht über die Konsequenzen meiner Handlungen nachzudenken.				
Manchmal tue ich gerne etwas, das ein wenig furchterregend ist.				
Wenn ich verärgert bin, handle ich oft unüberlegt.				
Ich führe Dinge im Allgemeinen gerne zu Ende.				
Mein Denken ist in der Regel sorgfältig und zielgerichtet.				
In der Hitze eines Wortgefechts sage ich oft Dinge, die ich später bereue.				
Was ich einmal angefangen habe, bringe ich auch zu Ende.				
Ich gehe ziemlich gerne Risiken ein.				
Wenn ich überglücklich bin, kann ich mich nicht davon abhalten, zu überdrehen.				
Wenn ich erst einmal mit einem Projekt beginne, so führe ich es fast immer zu Ende.				
Wenn ich verärgert bin, mache ich oft etwas nur noch schlimmer, weil ich unüberlegt handle.				
Entscheidungen fälle ich gewöhnlich nach reiflicher Überlegung.				
lch suche im Allgemeinen nach neuen und aufregenden Erfahrungen und Erlebnissen.				
Wenn ich wirklich voller Begeisterung bin, neige ich dazu, unüberlegt zu handeln.				
Ich bin ein produktiver Mensch, der seine Arbeit immer erledigt.				
Wenn ich mich abgelehnt fühle, sage ich oft Dinge, die ich später bereue.				
Ich mag neue und aufregende Erfahrungen und Erlebnisse, selbst wenn sie ein bisschen furchterregend und unkonventionell sind.				
Bevor ich eine Entscheidung fälle, wäge ich alle Vor- und Nachteile ab.				
Wenn ich sehr glücklich bin, finde ich es normal, meinem Verlangen nachzugeben und es zu übertreiben.				

	SEXI		IT AT
-	$\leq E \times I$	IΔI	1 I A I

Es folgen einige sehr persönliche Fragen über Liebe und Sexualität. Denken Sie daran, dass Ihre Antworten streng vertraulich behandelt werden.

	ite fühlen sich unterschiedlich von Personen sexuell angezogen. Welches sind e Gefühle? Fühlen Sie sich
	nur von Frauen angezogen?
	überwiegend von Frauen angezogen?
	in gleicher Weise von Frauen und Männern angezogen?
	überwiegend von Männern angezogen?
	nur von Männern angezogen?
Hat	tten Sie schon mal Geschlechtsverkehr?
	Ja, einmal
	Ja, mehrmals
	Nein, nie => Gehen Sie zur Frage J4
Ins	gesamt, wie viele Sexualpartner/innen hatten Sie in den LETZTEN 12 MONATEN?
	Keine/n
	Eine/n
	Zwei
	Drei
	Vier oder mehr
	ben Sie in den LETZTEN 12 MONATEN zumindest einmal pro Monat nographische Seiten im Internet besucht?
	Ja
	Nein, => gehen Sie auf die Seite 59
An	wie vielen TAGEN PRO MONAT besuchen Sie pornographische Internetseiten?
_	Tage / Monat
	Ihre

## J6. An Tagen, an denen Sie pornographische Internetseiten besuchen, wie viel Zeit verbringen Sie damit?

Praktisch	<1 Stunde	1 Stunde bis	2 Stunden bis	3 Stunden bis	4 Stunden
keine		<2 Stunden	<3 Stunden	<4 Stunden	oder mehr

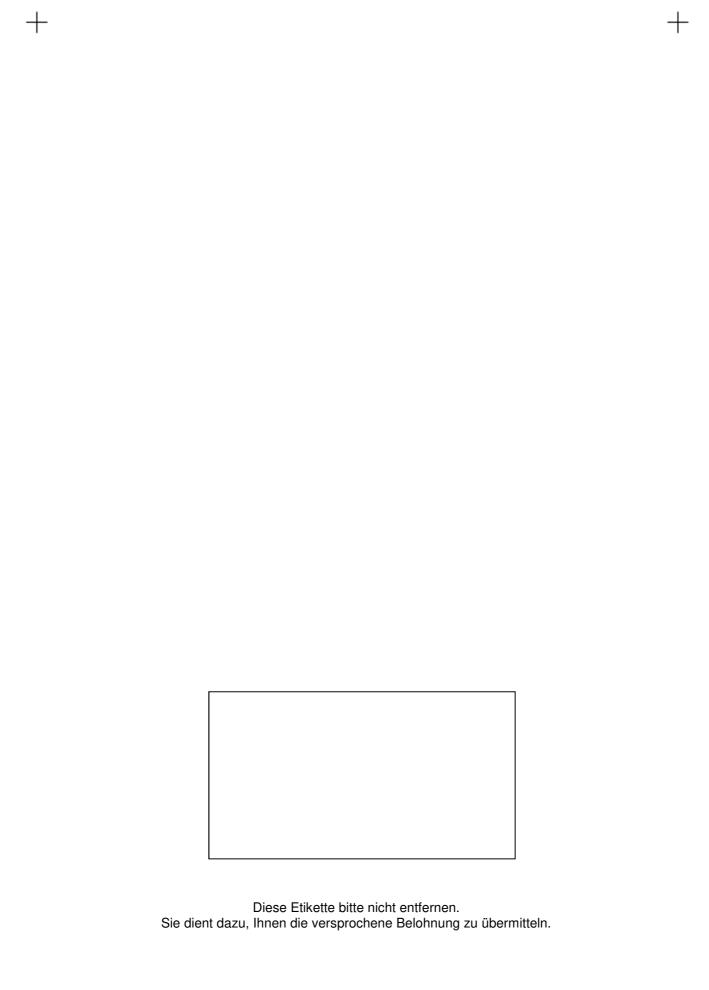
# J7. Geben Sie bitte an, was AM EHESTEN auf Ihr Verhalten zutrifft. Fragen Sie sich, ob die unten beschriebene Situation in den LETZTEN 12 MONATEN vorgekommen ist und antworten Sie mit "richtig" oder "falsch".

Kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.	Richtig	Falsch
Internetsex hat manchmal andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt.		
Ich habe mir schon mal geschworen, aufzuhören, das Internet für sexuelle Zwecke zu benutzen.		
Ich benutze manchmal Internetsex als Belohnung dafür, dass ich etwas geschafft habe (z.B. ein Projekt beendet zu haben, einen stressigen Tag hinter mich gebracht zu haben).		
Wenn ich nicht im Internet auf Sexseiten gehen kann, fühle ich mich ängstlich, wütend oder enttäuscht.		
Ich habe mich dafür bestraft, wenn ich das Internet für sexuelle Zwecke benutzt habe (z.B. indem ich eine Auszeit vom Computer genommen oder den Internetzugang gestrichen habe).		
Ich glaube, ich bin internetsexsüchtig.		

	* * *		
	Bitte geben Sie das heutige Datum an:		
	/ / <u>2</u> <u>0</u> (TT/MM/JJJJ)		
Als Dank erhalten Sie einen Gutschein per Post A+ im Wert von CHF 50 (dies kann zwei bis sechs Wochen dauern, vielen Dank für Ihre Geduld).			
Bitte wählen Sie den Gutschein, der Ihnen am besten passt:			
	Gutschein Media Markt   Gutschein COOP		
	Gutschein Zalando		
Ich stimme zu, von den Autoren einer anderen Studie zum Thema <b>Schlaf und Wachheit tagsüber*</b> bezüglich einer möglichen Teilnahme an der Studie kontaktiert zu werden			
<u> </u>	Ja Nein		

\*In der Studie geht es um die Erfassung Ihrer Schlafgewohnheiten und Ihrer Wachheit mithilfe eines Smartphones. Mit einer App, die Sie herunterladen können, werden Ihr Schlaf-Wach-Rhythmus und Ihre Wachheit anhand der Tippgeschwindigkeit auf Ihrem Smartphone erfasst. Anschliessend werden Ihnen Massnahmen für einen besseren Schlaf vorgeschlagen und die Auswirkungen dieser Massnahmen auf Ihren Schlaf-Wach-Rhythmus sowie auf Ihre Wachheit evaluiert.

#### Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!!!



+ 59